

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatz im Großhandel
(Messzahlen)

April 2007

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 13. Juni 2007
Artikelnummer: 2060110071044

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0) 0611 / 75 24 23; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 69 oder E-Mail:
binnenhandel@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen zur Großhandelsstatistik
Methodische-Hinweise

Übersichten zur Beurteilung der Entwicklung im Großhandel

- 1 Umsatz im Großhandel
- 2 Umsatz im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
 - 2.1 in jeweiligen Preisen
 - 2.2 in Preisen des Jahres 2000
- 3 Beschäftigte im Großhandel
- 4 Lange Reihen ab 1998
 - 4.1 Nominale Umsätze
 - 4.2 Reale Umsätze
 - 4.3 Beschäftigte

Die grafische Darstellung der konjunkturellen Entwicklung finden Sie unter
<http://www.destatis.de/indicators/d/gkums320.htm>

Tabellenteil

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1 Umsatzentwicklung (Messzahlen) im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
- 2 Umsatzentwicklung (prozentuale Veränderung) im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
- 3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1. Bezeichnung der Statistik:

Monatserhebung im Kfz- und Einzelhandel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (EVAS¹-Nr.: 45241)

Monatserhebung im Großhandel und in der Handelsvermittlung (EVAS-Nr.: 45211)

1.2. Berichtszeitraum:

jeweiliger Berichtsmonat

1.3. Erhebungstermin:

1. - 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats (Für den Berichtsmonat Januar erfolgt die Erhebung zwischen dem 1. und 15. Februar)

1.4. Periodizität:

monatlich

1.5. Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet

1.6. Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Der Erhebungsbereich der Handelsstatistik wird auf der Grundlage der NACE² abgegrenzt (Abschnitt G, Abteilungen 50, 51, 52). Er umfasst alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.7. Erhebungseinheiten:

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen.

1.8. Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (Abl. EG Nr. L 162 S.1) in der derzeit geltenden Fassung

Gesetz über die Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)

Verordnung (EWG) Nr. 3696/93, Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der

¹ Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

² NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

Gemeinschaft (CPA)

Verordnung (EWG) Nr. 2027/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE), Anhang, Abschnitte G und H (Version Rev. 1.1 von 2003)

1.9. Geheimhaltung und Datenschutz:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2. Zweck und Ziele der Statistik

2.1. Erhebungsinhalte:

Zum Erhebungsprogramm der Monatserhebungen im Handel gehören die Erfassung des Monatsumsatzes sowie die Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten.

2.2. Zweck der Statistik:

Die Monatserhebungen im Handel sind Teil des konjunkturstatistischen Systems der Europäischen Gemeinschaft für Zwecke der Währungs- und Wirtschaftspolitik. Sie liefern zudem Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums. Die Monatserhebungen im Handel sind eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der jährlichen Handelsstatistik, die über die Struktur, die Rentabilität sowie die Produktivität im Handel informieren. Die Monatserhebungen im Handel werden in Abgrenzung zur jährlichen *Strukturerhebung* auch als *Konjunkturerhebung* bezeichnet.

2.3. Hauptnutzer der Statistik:

Zu den Hauptnutzern der Handelsstatistiken zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen der Einzel- und Großhändler zu den Nutzern der Handelsstatistik. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4. Einbeziehung der Nutzer:

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder Zentralbanken gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm

lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Handelsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Handelsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Einzel- und Großhandelsverbänden.

3. Erhebungsmethodik

3.1. Art der Datengewinnung:

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung von Unternehmen erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

3.2. Stichprobenverfahren:

Die Grundgesamtheit für die Handelsstatistik ist die Gesamtheit aller Unternehmen, die schwerpunktmäßig Handelstätigkeiten im Sinne der NACE Rev. 1.1, Abschnitt G (= Abteilungen 50, 51, 52), ausüben. Die Grundgesamtheit wird anhand des Unternehmensregisters³ festgelegt. Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. In Deutschland wird in der Handelsstatistik mit einer Stichprobe von ca. 8 % der Unternehmen gearbeitet.

3.3. Stichprobenumfang, Auswahlatz:

Die Monatserhebung wird bei rund 40 000 Unternehmen durchgeführt. Zur monatlichen Statistik werden nur Großhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen; beim Einzelhandel gilt ein Mindestumsatz von 250 000 Euro und in der Handelsvermittlung von mindestens 50 000 Euro. Berichtsfirmen, die diese Jahresumsatzhöhen unterschreiten, sind von der monatlichen Erhebung ausgenommen und melden nur zur Jahresherhebung.

3.4. Schichtung:

Die Zufallstichprobe ist dreifach geschichtet:

1. Schichtung: Unterteilung der Grundgesamtheit nach Bundesländern.
2. Schichtung: Innerhalb jedes Bundeslandes Schichtung nach Branchengruppen.
3. Schichtung: Innerhalb jeder so gebildeten Schicht Schichtung nach Umsatzgrößenklassen.

³ Bei dem Unternehmensregister handelt es sich um eine Datenbank der wirtschaftlich aktiven Unternehmen und Betriebe aus nahezu allen Wirtschaftszweigen. Sie wird regelmäßig aus verschiedenen Datenquellen, vorwiegend Verwaltungsdaten, aktualisiert und enthält Angaben zu Umsatz und Beschäftigten für deutschlandweit rund 3,2 Millionen Unternehmen. Das Unternehmensregister dient in erster Linie zur rationellen Durchführung von statistischen Erhebungen. Daneben kann es auch zur eigenständigen Ermittlung und Darstellung der Wirtschaftsstruktur genutzt werden und trägt somit zur Entlastung von statistischen Berichtspflichten, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, bei.

3.5. Hochrechnung:

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlgesetzes. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 50 steigen, d.h. ein Unternehmen repräsentiert 50 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0. Der Hochrechnungsfaktor für den Umsatz wird anhand der Zuordnung der einzelnen Unternehmen zu bestimmten Umsatzgrößenklassen festgelegt.

3.6. Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internetfragebogen mit integrierten Plausibilitätsprüfungen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Die Befragung wird für die Bereiche Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt sowie einige Statistische Ämter der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragen. Das Statistische Bundesamt erhebt die Bereiche Handelsvermittlung und Großhandel und stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.7. Belastung der Auskunftspflichtigen:

Zur Entlastung der Unternehmen und zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wird in Zeitabständen von etwa sieben bis zehn Jahren eine neue Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller Einzelhandelsunternehmen in Deutschland gezogen. Alle Unternehmen der Totalschichten werden in die Stichprobe aufgenommen und können daher nicht ersetzt werden. Die Unternehmen der Repräsentativschichten werden i.d.R. ersetzt (sog. „Rotation“). Da Unternehmen aus verschiedenen Gründen aus der Stichprobe herausfallen, kann es erforderlich sein, durch eine Neuzugangsstichprobe die erforderliche Besetzung der Schichten wiederherzustellen.

3.8. Dokumentation der Erhebungsinstrumente:

Die aktuellen Fragebogen für die Monatserhebungen im Handel stehen als Anlage zur Verfügung. Die Fragebogen der Statistischen Ämter der Länder können davon abweichen.

Ein Testzugang zu dem Internetfragebogen ist über www.w3stat.destatis.de möglich.

4. Genauigkeit

4.1. Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Bei der Monatserhebung im Handel wurde das Stichprobendesign nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden können. Genauigkeitsmindernd wirken Antwortausfälle von rd. 30 %. Jede Statistik ist mit einem Unschärfebe-

reich, in der Statistik auch als Fehler bezeichnet, behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Unterschieden werden in der Regel stichprobenbedingte Fehler und nicht-stichprobenbedingte Fehler.

4.2. Stichprobenbedingte Fehler:

Ein typischer Fehler stellt bei Stichproben der Stichprobenzufallsfehler dar, d.h. jede repräsentative Stichprobe führt in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen. Der Stichprobenzufallsfehler wird durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert. Eine Quantifizierung des Stichprobenzufallsfehlers ist (zurzeit) nicht möglich.

4.3. Nicht-stichprobenbedingte Fehler:

Bei der Ermittlung der Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Handel betreiben, nicht dem Handel zugeordnet sind (Untererfassung). Daneben kommt es vor, dass Unternehmen befragt werden, die nicht oder nicht mehr zur Zielgesamtheit gehören und damit nicht (mehr) auskunftspflichtig sind (Übererfassung). Diese so genannten „unechten Ausfälle“ werden gelöscht. Aufgrund vorliegender Erfahrungswerte werden deshalb mehr Unternehmen aus dem Unternehmensregister gezogen, damit nach Löschung der unechten Ausfälle die Anzahl der Befragten möglichst nahe unterhalb von 40 000 (siehe 3.3) liegt. Die Differenz wird mittels einer Auswahl von Neugründungen nochmals reduziert. Die Qualität der Stichprobenergebnisse hängt somit entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen der Grundgesamtheit ab.

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (= so genannte „echte Ausfälle“), d.h. alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Antwortausfälle führen dann zu systematischen Fehlern, wenn die betreffenden Unternehmen sich erheblich von den auskunftgebenden unterscheiden. Antwortausfälle werden durch Schätzungen ersetzt. Die verwendete Schätzmethode unterstellt, dass sich die Entwicklung der vorangegangenen drei Monate (im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des vorherigen Jahres) auch im Berichtsmonat fortsetzt. Aus den Schätzungen ergibt sich der Zwang zu Rückkorrekturen. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Unternehmen eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem sieht vor, dass für maximal 24 Monate Rückkorrekturen möglich sind. Endgültige Monatsergebnisse gibt es daher auch erst nach 24 Monaten.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und

nach Rückfrage bei den Unternehmen korrigiert.

5. Aktualität

In der monatlichen Handelsstatistik stellt die Aktualität ein herausragendes Qualitätskennzeichen dar. So werden erste vorläufige Ergebnisse gut 30 Tage nach Ende des Berichtsmonats veröffentlicht (Vorbericht). Der Vorbericht gibt einen ersten Überblick, während wirtschaftlich tief gegliederte Ergebnisse rund 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats zur Verfügung (Messzahlenbericht) stehen.

6. Verfügbarkeit und Transparenz

Aus der monatlichen Handelsstatistik werden in Deutschland nur Messzahlen und Veränderungsraten und keine absoluten Werte nachgewiesen. Bei Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern werden die Angaben länderscharf für die Gesamtheit der in den einzelnen Bundesländern gelegenen Betriebe (Filialen) erhoben. Die Messzahlen beziehen sich derzeit auf das Basisjahr 2003 = 100. Ferner liegen auf Bundesebene kalender- und saisonbereinigte Daten nach X-12-ARIMA sowie nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1), vor.

Die deutsche Handelsstatistik wird nur online veröffentlicht. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen nahezu immer **kostenfrei** abgerufen werden:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Monatliche Veröffentlichungen:

www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=45200

Lange Reihen zur monatlichen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung in tiefer Wirtschaftszweiggliederung sowie saison- und kalenderbereinigte Angaben:

www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon

7. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

a) zeitlich

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer angepasst. Zuletzt wurde 2003 die Wirtschaftszweigklassifikation neu gestaltet und eine neue Stichprobe gezogen. Diese Entwicklungen führen innerhalb der Monaterhebung zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Ergebnisse im Zeitverlauf.

Es gibt darüber hinaus auch Abweichungen in den Ergebnissen der Jahrerhebung und der monatlichen Erhebungen hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und damit auch dessen Veränderung zum Vorjahr sowie hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung. Sie sind unter

anderem durch das in der Jahresherhebung angewandte Stichtagsprinzip zu erklären. Die Jahresherhebung weist die Zahl der Beschäftigten mit Stand 30.09. aus.

Zudem werden im Rahmen der Monatserhebung Abschneidegrenzen angewandt; bei der Jahresherhebung dagegen ist dies nicht der Fall. Der Berichtsfirmenkreis ist somit unterschiedlich groß. Überdies werden die Angaben der Unternehmen zur Jahresherhebung entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt, wodurch es ebenfalls zu Abweichungen zwischen der Summe der bereits vorliegenden Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen kann.

Die aufgeführten Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Aussagekraft der jeweiligen Statistik, da grundsätzlich die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handel und die Jahresherhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung dient.

b) räumlich

Aufgrund der Vorgaben durch die Verordnungen der EG sind die Ergebnisse für den Bereich der Europäischen Gemeinschaft vergleichbar. Wegen der länderscharfen Erhebung sind grundsätzlich vergleichbare Landesergebnisse bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder verfügbar. Rückkorrekturen in der Länderzuordnung der Unternehmen können jedoch ein zusätzlicher Grund für Veränderungen in zurückliegenden Zeitreihen sein.

8. Bezüge zu anderen Erhebungen

Die in der Monatserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als in der Handelsstatistik. Das kann unter anderem damit begründet werden, dass die Umsatzsteuerstatistik auch Ergebnisse von Unternehmen enthält, die während des Berichtsjahres aufgelöst wurden oder die nur saisonal aktiv waren. Die daraus resultierenden Differenzen der Volumina wirken sich auch auf die ausgewiesene (Konjunktur-) Entwicklung aus. Auch die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und der Handelsstatistik bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich durch unterschiedliche methodische Konzepte erklären: Die Handelsstatistik erfasst alle tätigen Personen, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Außerdem werden im Rahmen der Handelsstatistik die Unternehmen nach dem Schwerpunktprinzip zugeordnet. Somit werden auch Beschäftigte, die in Unternehmensteilen arbeiten, die nicht unmittelbar zum Handel gehören, in der Handelsstatistik nachgewiesen. Die Beschäftigtenstatistik hat als Erhebungseinheit dagegen Betriebe (also Unternehmensteile).

Wie die Beispiele zeigen, kann es auch zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- bzw. der Beschäftigtenstatistik insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben als die jährliche Handelsstatistik. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel, verbunden mit dem Anspruch, die Aussagekraft der für diesen konkreten Anwendungsfall benötigten Daten zu erhöhen. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

9. Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zur Handelsstatistik, wie beispielsweise zur Online-Datenerhebung, zu wichtigen Begriffen der Handelsstatistik sowie zur Saisonbereinigung können abgerufen werden unter:

www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Handelsstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus (IV D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4850

Fax: 0611/75 – 3862

E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Handelsstatistik Monatserhebung

Rücksendung bitte bis:

Statistisches Bundesamt
IV D
65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, IV D, 65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Bei Rückfragen wenden Sie sich
bitte an die Bearbeiter/-innen der
Handelsstatistik:

Telefon: +49(0)611/75 - 4570
Telefax: +49(0)611/75 - 3969
E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Beachten Sie bitte unsere Servicezeiten:
Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere
Hinweise finden Sie auf Seite 2.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Unternehmensnummer

WZ-Nummer 1 Unternehmensnummer

Handelsstatistik

Wir bitten Sie, uns die Daten unmittelbar **nach Ablauf des Berichtsmonats** mitzuteilen. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht, bitten wir um die fristgerechte Meldung eines sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis muss in den Folgemonaten nachgereicht werden. Hierzu sind die Felder für Korrekturen/Nachmeldungen vorgesehen.

Meldung für den Berichtsmonat

Monat z. B. 01	Jahr z. B. 07	Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit

Nachmeldungen, Korrekturen für Vormonate

Monat z. B. 12	Jahr z. B. 06	Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit

Ihre Daten können Sie auch online unter www.idev.destatis.de melden.
Ihre Zugangsdaten hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter
idev-binnenhandel@destatis.de oder unter Tel.: (+49) 0611/75 - 4629.

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können (z. B. Minus- oder Nullumsatz).

Hinweise zur Handelsstatistik

Rechtsgrundlagen

Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

[1] Umsatz

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Hierzu gehören z. B.:

- Eigenverbrauch,
- Verkäufe an Betriebsangehörige,
- gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw.

Nicht hierzu gehören:

- außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen),
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vom Umsatz abzuziehen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden.

Besonderer Hinweis für **Handelsmakler und Handelsagenturen**: Bitte nur die erhaltenen Provisionen aus der Vermittlung von Waren - nicht den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren - angeben.

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Anschreiben zur Meldepflicht. Diesem ist auch die ausführliche Unterrichtung nach § 17 BStatG beigelegt. Die Unterrichtung enthält u. a. Informationen zum Zweck der Erhebung, zur Auskunftspflicht und zur Geheimhaltung.

Besonderer Hinweis für **Agenturtankstellen** (Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen in fremdem Namen):

Die aus dem Handel mit Kraftstoffen erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sind mit den sonstigen Umsätzen/Provisionen aus dem Verkauf von Lebensmitteln o. Ä. zusammenzufassen.

Bei Zugehörigkeit zu einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

[2] Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen.

Hierzu gehören z. B.:

- mitarbeitende Inhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden,
- Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder,
- andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit“ angesehen werden,
- vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz),
- Auszubildende,
- geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen.

Nicht hierzu gehören:

- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen,
- Wehr- oder Zivildienstleistende.

Vollzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Handelsstatistik Monatserhebung

Rücksendung bitte bis:

 Statistisches Bundesamt
 IV D
 65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, IV D, 65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Bei Rückfragen wenden Sie sich
 bitte an die Bearbeiter/-innen der
 Handelsstatistik:

 Telefon: +49(0)611/75 - 4570
 Telefax: +49(0)611/75 - 3969
 E-Mail: binnenhandel@destatis.de

 Beachten Sie bitte unsere Servicezeiten:
 Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Freitag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Rechtsgrundlagen und weitere
 Hinweise finden Sie auf Seite 2.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Unternehmensnummer

Handelsstatistik

Wir bitten Sie, uns die Daten unmittelbar **nach Ablauf des Berichtsmonats** mitzuteilen. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht, bitten wir um die fristgerechte Meldung eines sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis muss in den Folgemonaten nachgereicht werden.

 WZ-Nummer 1 Unternehmensnummer

Meldung für den Berichtsmonat:

Monat Jahr

Regionale Gliederung		Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
Bundesgebiet insgesamt	00	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schleswig-Holstein	01	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hamburg	02	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Niedersachsen	03	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bremen	04	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Nordrhein-Westfalen	05	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hessen	06	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rheinland-Pfalz	07	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Baden-Württemberg	08	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bayern	09	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Saarland	10	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Berlin	11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Brandenburg	12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mecklenburg-Vorpommern	13	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachsen	14	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachsen-Anhalt	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Thüringen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

 Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de melden.
 Ihre Zugangsdaten hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter idev-binnenhandel@destatis.de oder unter Tel.: (+49) 0611/75 - 4629.

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können (z. B. Neueröffnung, Schließung, Zugang, Verkauf, Zupachtung, Verpachtung von Arbeitsstätten).

Hinweise zur Handelsstatistik

Rechtsgrundlagen

Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

[1] Umsatz

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Hierzu gehören z. B.:

- Eigenverbrauch,
- Verkäufe an Betriebsangehörige,
- gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw.

Nicht hierzu gehören:

- außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen),
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vom Umsatz abzuziehen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden.

Besonderer Hinweis für **Handelsmakler und Handelsagenturen**: Bitte nur die erhaltenen Provisionen aus der Vermittlung von Waren - nicht den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren - angeben.

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Anschreiben zur Meldepflicht. Diesem ist auch die ausführliche Unterrichtung nach § 17 BStatG beigelegt. Die Unterrichtung enthält u. a. Informationen zum Zweck der Erhebung, zur Auskunftspflicht und zur Geheimhaltung.

Besonderer Hinweis für **Agenturtankstellen** (Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen in fremdem Namen):

Die aus dem Handel mit Kraftstoffen erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sind mit den sonstigen Umsätzen/Provisionen aus dem Verkauf von Lebensmitteln o. Ä. zusammenzufassen.

Bei Zugehörigkeit zu einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

[2] Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen.

Hierzu gehören z. B.:

- mitarbeitende Inhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden,
- Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder,
- andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit“ angesehen werden,
- vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz),
- Auszubildende,
- geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen.

Nicht hierzu gehören:

- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen,
- Wehr- oder Zivildienstleistende.

Vollzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Methodische Hinweise zur Monatsstatistik im Großhandel

Datum **Veränderungen bei der Monatsstatistik im Großhandel**
 01.01.2006 Ergänzung des Berichtskreises um eine Neuzugangsstichprobe, d.h. mit den Ergebnissen ab Januar 2007 weisen die Messzahlen ab Januar 2006 gegenüber 2005 ein höheres Niveau auf. Dadurch entstehen zu große Veränderungsraten von 2006 zu 2005.

Hinweise zur Datenanalyse
 Veränderungsraten von 2006 zu 2005:
 Die Veränderungsraten von 2006 zu 2005 sind in der Fachserie 6 Reihe 1.1 - Dezember 2006 "Beschäftigte und Umsatz im Großhandel" verfügbar. Aktuelle Messzahlen auf dem Niveau von 2006 erhalten Sie, indem Sie den Einfluss der Neuzugangsstichprobe, wie in der Tabellengruppe 1 gezeigt, herausrechnen.

Ihre Kalender- und Saisonbereinigung:
 Berücksichtigen Sie bitte eine Sprungstelle am 1.1.2006. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich.

01.01.2007 Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung

Ein Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung auf reale Umsatzmesszahlen des Großhandels liegt nicht vor, da der verwendete Preisindex für den Großhandel keine Mehrwertsteuer berücksichtigt.

Tabellengruppe 1 Veränderungsraten von 2006 zu 2005:

Neben den Veränderungsraten aus der Fachserie 6 Reihe 1.1. - Dezember 2006 kann der Einfluss der Neuzugangsstichprobe aus den aktuellen Messzahlen, wie in den folgenden Tabellen gezeigt, herausgerechnet werden. Der Einfluss der Neuzugangsstichprobe (z.B. 6,5 für die WZ 51) ist von der Messzahl für den Januar 2006 abzuziehen, um eine unverzerrte Veränderungsrate zu 2005 zu erhalten.

51				511				512			
Monat	2006		Differenz	2006		Differenz		2006		Differenz	
	ohne Neuzugangsstichprobe	mit Neuzugangsstichprobe		ohne Neuzugangsstichprobe	mit Neuzugangsstichprobe			ohne Neuzugangsstichprobe	mit Neuzugangsstichprobe		
Jan. 2006	102,5	108,1	5,6	59,6	150,6	91,0		96,3	99,2	2,9	
Feb. 2006	103,3	108,8	5,5	60,0	147,6	87,6		101,9	104,7	2,8	
Mrz. 2006	124,4	131,2	6,8	69,7	178,8	109,1		124,3	128,5	4,2	
Apr. 2006	111,0	117,0	6,0	63,8	163,9	100,1		120,6	124,4	3,8	
Mai 2006	124,3	130,6	6,3	66,5	181,4	114,9		139,0	143,0	4,0	
Jun. 2006	120,4	126,9	6,5	70,6	177,1	106,5		119,7	123,9	4,2	
Jul. 2006	115,3	121,6	6,3	74,9	188,9	114,0		97,4	100,4	3,0	
Aug. 2006	121,7	128,2	6,5	70,4	183,5	113,1		121,4	124,8	3,4	
Sep. 2006	125,1	131,8	6,7	73,8	186,0	112,2		114,4	117,9	3,5	
Okt. 2006	126,5	133,1	6,6	73,0	193,0	120,0		121,5	125,1	3,6	
Nov. 2006	129,8	136,8	7,0	73,7	185,1	111,4		115,9	119,4	3,5	
Dez. 2006	120,7	131,1	10,4	75,4	178,3	102,9		116,7	120,3	3,6	
Jahr 2006	118,8	125,4	6,7	69,3	176,2	106,9		115,8	119,3	3,5	
Einfluss der Neuzugangsstichprobe (Median)			6,5	Abweichung (Median)			110,3	Abweichung (Median)			3,6

513				514				515			
Monat	2006		Differenz	2006		Differenz		2006		Differenz	
	ohne Neuzugangsstichprobe	mit Neuzugangsstichprobe		ohne Neuzugangsstichprobe	mit Neuzugangsstichprobe			ohne Neuzugangsstichprobe	mit Neuzugangsstichprobe		
Jan. 2006	90,4	92,4	2,0	107,0	114,6	7,6		115,0	120,2	5,2	
Feb. 2006	92,0	94,3	2,3	103,3	110,5	7,2		113,6	119,0	5,4	
Mrz. 2006	109,5	112,1	2,6	122,4	130,8	8,4		136,8	143,4	6,6	
Apr. 2006	101,3	104,4	3,1	102,4	109,8	7,4		127,6	132,9	5,3	
Mai 2006	113,9	116,7	2,8	110,6	117,6	7,0		146,4	152,6	6,2	
Jun. 2006	111,2	114,1	2,9	107,0	115,5	8,5		142,1	147,9	5,8	
Jul. 2006	105,4	108,2	2,8	101,1	108,4	7,3		142,6	148,6	6,0	
Aug. 2006	106,8	109,7	2,9	109,7	117,6	7,9		148,2	154,4	6,2	
Sep. 2006	104,4	107,0	2,6	119,0	127,9	8,9		149,6	155,8	6,2	
Okt. 2006	105,6	108,3	2,7	121,6	129,5	7,9		149,4	155,4	6,0	
Nov. 2006	109,2	112,1	2,9	129,7	139,4	9,7		145,6	151,8	6,2	
Dez. 2006	114,3	115,9	1,6	115,6	126,1	10,5		126,4	134,1	7,7	
Jahr 2006	105,3	107,9	2,6	112,4	120,7	8,3		136,9	143,0	6,1	
Abweichung (Median)			2,8	Abweichung (Median)			7,9	Abweichung (Median)			6,1

518				519			
Monat	2006		Differenz	2006		Differenz	
	ohne Neuzugangsstichprobe	mit Neuzugangsstichprobe		ohne Neuzugangsstichprobe	mit Neuzugangsstichprobe		
Jan. 2006	96,7	100,8	4,1	85,2	87,4	2,2	
Feb. 2006	103,3	107,7	4,4	94,9	96,8	1,9	
Mrz. 2006	126,9	132,3	5,4	120,3	122,7	2,4	
Apr. 2006	101,8	106,6	4,8	108,0	110,5	2,5	
Mai 2006	111,7	116,7	5,0	120,0	122,8	2,8	
Jun. 2006	113,8	119,0	5,2	112,5	115,1	2,6	
Jul. 2006	106,2	111,2	5,0	103,6	105,9	2,3	
Aug. 2006	109,3	114,2	4,9	113,9	116,3	2,4	
Sep. 2006	122,1	128,1	6,0	112,9	115,3	2,4	
Okt. 2006	122,0	128,0	6,0	117,2	119,7	2,5	
Nov. 2006	138,3	144,0	5,7	119,6	122,8	3,2	
Dez. 2006	132,3	158,6	26,3	119,1	130,7	11,6	
Jahr 2006	115,4	122,3	6,9	110,6	113,8	3,2	
Abweichung (Median)			5,1	Abweichung (Median)			2,5

1 Umsatz im Großhandel *)

Zeitraum	Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)		Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)	
	in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2000	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1997	98,0	3,0	102,1	1,2
1998	98,6	0,6	105,2	3,1
1999	98,7	0,2	105,6	0,4
2000	106,2	7,5	108,4	2,7
2001	103,5	-2,5	104,4	-3,7
2002	98,9	-4,4	99,7	-4,5
2003	100,0	1,1	100,0	0,3
2004	106,0	6,0	103,5	3,5
2005	111,3	5,0	106,4	2,8
2006	125,6	12,8	116,4	9,4
2005 1. Hj.	107,0	5,0	102,9	2,9
2. Hj.	115,7	5,0	109,9	2,6
2006 1. Hj.	120,5	12,7	112,0	8,9
2. Hj.	130,7	13,0	120,8	9,9
2005 1. Vj.	102,0	3,4	98,6	1,0
2. Vj.	112,0	6,5	107,1	4,7
3. Vj.	113,4	5,5	107,4	2,8
4. Vj.	118,0	4,6	112,4	2,5
2006 1. Vj.	116,1	13,9	109,4	10,9
2. Vj.	125,0	11,7	114,7	7,1
3. Vj.	127,3	12,3	116,4	8,4
4. Vj.	134,1	13,6	125,1	11,4
2007 1. Vj.	121,2	4,4	111,7	2,1
2005 April	112,2	5,8	106,9	3,4
Mai	108,9	8,1	104,5	6,9
Juni	114,7	5,7	109,9	4,0
Juli	106,9	1,8	101,6	-0,6
Aug.	112,8	9,0	107,3	7,0
Sep.	120,4	5,7	113,3	2,3
Okt.	116,0	3,6	109,4	1,2
Nov.	121,2	5,2	115,7	3,3
Dez.	116,9	5,0	112,0	2,8
2006 Jan.	108,1	13,7	102,0	10,3
Feb.	108,9	11,8	102,7	8,9
März	131,3	15,8	123,4	13,1
April	117,1	4,4	108,2	1,2
Mai	130,9	20,2	119,9	14,7
Juni	127,0	10,7	116,0	5,6
Juli	121,7	13,8	111,2	9,4
Aug.	128,2	13,7	116,8	8,9
Sep.	131,9	9,6	121,2	7,0
Okt.	133,2	14,8	122,9	12,3
Nov.	137,1	13,1	127,8	10,5
Dez.	132,0	12,9	124,7	11,3
2007 Jan.	114,5	5,9	106,0	3,9
Febr.	113,4	4,1	104,4	1,7
März	135,8	3,4	124,7	1,1
April	122,5	4,6	111,2	2,8

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.
Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.
1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Großhandel ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.1. In jeweiligen Preisen

Zeitraum	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen (WZ 51.5)		Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (WZ 51.3)		Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (WZ 51.4)		Großhandel mit Maschinen, Ausrüstung und Zubehör (WZ 51.8)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1997	99,6	5,0	104,3	-0,4	91,2	0,0	92,0	0,3
1998	99,1	-0,5	102,7	-1,5	92,9	1,8	100,3	9,0
1999	100,4	1,3	99,7	-2,9	95,2	2,5	102,0	1,7
2000	109,0	8,6	99,2	-0,5	108,3	13,7	110,0	7,8
2001	106,3	-2,4	100,2	0,9	102,4	-5,4	103,3	-6,1
2002	96,7	-9,1	100,0	-0,2	99,4	-2,9	102,9	-0,3
2003	100,0	3,4	100,0	0,1	100,0	0,6	100,0	-2,8
2004	110,8	10,8	100,5	0,5	104,3	4,3	106,6	6,6
2005	121,4	9,5	103,8	3,2	108,4	3,9	111,1	4,2
2006	143,0	17,9	108,7	4,7	120,9	11,5	122,3	10,0
2005 1. Hj.	115,1	11,3	100,8	2,2	103,8	3,5	106,6	4,1
2. Hj.	127,7	8,0	106,7	4,2	113,0	4,3	115,6	4,3
2006 1. Hj.	136,0	18,2	106,4	5,5	116,5	12,2	113,8	6,7
2. Hj.	150,1	17,6	110,9	4,0	125,2	10,8	130,7	13,1
2005 1. Vj.	106,7	9,1	95,5	1,3	103,5	2,1	105,3	4,9
2. Vj.	123,5	13,2	106,2	3,0	104,1	5,0	108,0	3,3
3. Vj.	129,9	9,3	104,2	4,3	108,4	3,9	106,6	5,0
4. Vj.	125,4	6,7	109,2	4,1	117,6	4,7	124,5	3,8
2006 1. Vj.	127,5	19,5	100,3	5,1	118,6	14,5	113,6	7,9
2. Vj.	144,5	17,0	112,5	5,9	114,4	9,9	114,1	5,5
3. Vj.	152,8	17,7	108,9	4,6	118,1	8,9	117,8	10,4
4. Vj.	147,4	17,5	112,9	3,4	132,3	12,6	143,7	15,4
2007 1. Vj.	136,4	7,0	102,7	2,4	120,7	1,8	120,5	6,1
2005 April	123,9	13,7	101,4	-2,6	106,5	5,9	107,3	3,0
Mai	120,1	14,1	107,3	9,2	97,9	3,4	103,4	4,3
Juni	126,4	11,9	109,9	2,7	107,9	5,6	113,5	2,8
Juli	123,4	5,8	100,5	-0,9	100,2	-0,6	102,1	1,7
Aug.	129,7	11,7	105,3	8,2	106,4	8,6	100,0	8,6
Sep.	136,6	10,2	106,7	5,9	118,7	3,9	117,8	4,9
Okt.	130,8	4,8	101,3	2,9	117,3	5,2	111,9	1,5
Nov.	131,5	7,7	107,6	4,9	122,1	4,4	126,4	3,9
Dez.	114,0	7,8	118,7	4,5	113,2	4,4	135,2	5,7
2006 Jan.	120,0	18,5	93,1	5,3	114,4	15,3	100,7	5,4
Feb.	119,0	16,3	95,0	5,7	110,5	11,6	107,7	5,9
März	143,4	23,2	112,9	4,4	130,9	16,4	132,3	11,6
April	133,0	7,3	105,1	3,6	109,9	3,2	106,5	-0,7
Mai	152,6	27,1	117,6	9,6	117,6	20,1	116,7	12,9
Juni	147,8	16,9	114,8	4,5	115,6	7,1	118,9	4,8
Juli	148,6	20,4	108,9	8,4	108,6	8,4	111,1	8,8
Aug.	154,3	19,0	110,4	4,8	117,7	10,6	114,1	14,1
Sep.	155,6	13,9	107,6	0,8	128,0	7,8	128,0	8,7
Okt.	155,2	18,7	109,1	7,7	129,6	10,5	127,9	14,3
Nov.	151,5	15,2	112,8	4,8	140,2	14,8	143,9	13,8
Dez.	135,4	18,8	116,8	-1,6	127,2	12,4	159,4	17,9
2007 Jan.	128,0	6,7	99,0	6,3	118,3	3,4	109,5	8,7
Febr.	128,2	7,7	95,5	0,5	112,8	2,1	111,9	3,9
März	153,1	6,8	113,7	0,7	131,0	0,1	140,1	5,9
April	138,7	4,3	110,2	4,9	112,7	2,5	116,3	9,2

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Großhandel ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.2. In Preisen des Jahres 2000

Zeitraum	Großhandel mit Rohstoffen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen (WZ 51.5)		Großhandel mit Nahrungsmitteln Getränken und Tabakwaren (WZ 51.3)		Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (WZ 51.4)		Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (WZ 51.8)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1997	115,7	2,4	110,9	-3,4	92,1	0,0	77,4	3,1
1998	118,1	2,1	111,0	0,1	94,1	2,2	87,6	13,3
1999	117,6	-0,4	109,5	-1,3	96,7	2,9	89,6	2,2
2000	112,7	-4,2	106,8	-2,5	109,3	12,9	102,8	14,7
2001	109,7	-2,6	103,2	-3,4	101,8	-6,8	97,8	-4,8
2002	99,3	-9,5	102,1	-1,0	98,5	-3,3	98,6	0,8
2003	100,0	0,7	100,0	-2,1	100,0	1,6	100,0	1,5
2004	102,2	2,2	99,1	-0,9	106,4	6,4	108,4	8,4
2005	102,5	0,3	99,9	0,8	111,4	4,6	118,3	9,1
2006	113,0	10,2	102,2	2,3	123,4	10,8	134,1	13,3
2005 1. Hj.	99,8	0,7	96,5	-0,8	107,0	4,9	112,1	8,8
2. Hj.	105,2	-0,1	103,3	2,3	115,7	4,4	124,6	9,4
2006 1. Hj.	108,8	9,0	100,4	4,1	118,6	10,8	122,3	9,2
2. Hj.	117,2	11,4	103,9	0,6	128,2	10,8	145,8	17,1
2005 1.Vj.	93,6	-2,6	90,9	-2,6	106,7	4,1	110,8	9,0
2. Vj.	106,0	3,9	102,1	0,9	107,3	5,7	113,3	8,5
3.Vj.	107,5	0,2	101,2	2,5	111,4	4,2	113,6	10,2
4.Vj.	103,0	-0,5	105,3	2,0	120,1	4,6	135,6	8,8
2006 1.Vj.	103,8	10,9	95,0	4,5	120,8	13,2	123,5	11,4
2. Vj.	113,8	7,4	105,8	3,7	116,4	8,5	121,2	6,9
3.Vj.	118,1	9,9	102,2	1,0	121,1	8,7	128,4	13,1
4.Vj.	116,3	12,9	105,5	0,2	135,3	12,6	163,2	20,4
2007 1.Vj.	106,6	2,7	94,8	-0,3	123,7	2,4	135,0	9,3
2005 April	105,1	1,4	97,4	-4,8	109,7	7,0	112,7	8,6
Mai	104,4	7,1	102,8	6,3	100,9	4,0	108,3	9,4
Juni	108,4	3,2	106,1	1,3	111,3	6,1	119,0	7,7
Juli	103,9	-3,0	97,5	-2,5	103,3	-0,2	107,3	6,3
Aug.	108,4	4,2	102,7	6,9	109,2	8,9	107,1	14,5
Sep.	110,3	-0,4	103,3	3,4	121,5	4,0	126,3	10,1
Okt.	105,6	-2,9	98,0	0,5	119,8	5,1	121,5	6,1
Nov.	108,9	1,7	103,9	2,4	124,6	4,4	138,7	9,2
Dez.	94,4	-0,3	114,1	3,1	115,8	4,3	146,6	10,6
2006 Jan.	98,5	9,4	88,3	3,9	116,5	14,0	109,3	8,6
Feb.	97,1	7,6	89,7	5,0	112,7	10,4	116,8	9,8
März	115,9	15,1	107,1	4,6	133,2	14,9	144,3	15,1
April	105,8	0,7	99,1	1,7	112,2	2,3	113,0	0,3
Mai	120,3	15,2	110,7	7,7	119,6	18,5	123,8	14,3
Juni	115,2	6,3	107,8	1,6	117,4	5,5	126,8	6,6
Juli	115,0	10,7	102,4	5,0	111,9	8,3	119,3	11,2
Aug.	118,0	8,9	103,5	0,8	120,5	10,3	125,2	16,9
Sep.	121,4	10,1	100,7	-2,5	130,8	7,7	140,9	11,6
Okt.	122,2	15,7	102,1	4,2	132,4	10,5	142,3	17,1
Nov.	119,6	9,8	105,2	1,3	143,1	14,8	163,1	17,6
Dez.	107,1	13,5	109,2	-4,3	130,2	12,4	184,3	25,7
2007 Jan.	101,0	2,5	91,1	3,2	121,1	3,9	123,3	12,8
Febr.	100,3	3,3	88,0	-1,9	115,7	2,7	125,0	7,0
März	118,6	2,3	105,2	-1,8	134,3	0,8	156,6	8,5
April	105,9	0,1	100,7	1,6	115,7	3,1	129,3	14,4

- ^{*)} Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.
Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.
1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

3 Entwicklung der Beschäftigten im Großhandel *)

Zeitraum		Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)	
		2003=100	% ¹⁾
1997		117,6	-0,6
1998		116,4	-1,0
1999		112,9	-3,0
2000		110,8	-1,9
2001		107,8	-2,7
2002		103,9	-3,7
2003		100,0	-3,8
2004		96,2	-3,8
2005		95,0	-1,3
2006		102,2	7,6
2005	1. Hj.	94,9	-1,4
	2. Hj.	95,1	-1,3
2006	1. Hj.	101,6	7,1
	2. Hj.	102,8	8,2
2005	1. Vj.	94,9	-1,4
	2. Vj.	94,8	-1,3
	3. Vj.	95,2	-1,2
	4. Vj.	95,0	-1,3
2006	1. Vj.	101,4	6,8
	2. Vj.	101,8	7,4
	3. Vj.	102,8	8,1
	4. Vj.	102,8	8,2
2007	1. Vj.	101,6	0,3
2005	April	94,7	-1,4
	Mai	94,9	-1,1
	Juni	94,9	-1,4
	Juli	94,7	-1,4
	Aug.	95,3	-1,2
	Sep.	95,5	-1,1
	Okt.	95,3	-1,1
	Nov.	95,0	-1,2
	Dez.	94,6	-1,6
2006	Jan.	101,3	6,9
	Feb.	101,2	6,8
	März	101,5	6,7
	April	101,6	7,3
	Mai	101,8	7,3
	Juni	102,1	7,6
	Juli	102,4	8,1
	Aug.	102,9	8,0
	Sep.	103,2	8,1
	Okt.	102,8	7,9
	Nov.	103,0	8,4
	Dez.	102,6	8,5
2007	Jan.	101,5	0,2
	Febr.	101,6	0,4
	März	101,8	0,3
	April	102,0	0,4

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

4 Lange Reihen 1998 bis 2007
4.1 Nominale Umsatzmessenzen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1998	89,6	90,8	108,4	101,2	96,9	100,2	100,2	92,5	103,7	101,8	99,6	97,9	98,6
		1999	81,2	83,9	108,9	94,5	93,5	101,0	97,0	97,0	106,9	103,7	109,1	108,0	98,7
		2000	86,3	97,0	111,4	99,5	114,3	103,6	100,3	107,6	112,3	115,5	119,1	107,0	106,2
		2001	97,6	94,7	111,0	103,1	111,0	103,0	102,9	105,5	102,5	110,1	106,8	93,8	103,5
		2002	91,3	89,0	101,7	102,9	99,3	96,6	101,9	97,0	101,8	107,3	102,4	96,0	98,9
		2003	91,8	91,9	103,0	102,5	99,5	97,4	102,5	94,9	105,4	108,5	103,0	99,4	100,0
		2004	90,7	92,6	112,6	106,0	100,7	108,5	105,0	103,5	113,9	112,0	115,2	111,3	106,0
		2005	95,1	97,4	113,4	112,2	108,9	114,7	106,9	112,8	120,4	116,0	121,2	116,9	111,3
		2006	108,1	108,9	131,3	117,1	130,9	127,0	121,7	128,2	131,9	133,2	137,1	132,0	125,6
		2007	114,5	113,4	135,8	122,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.1 ⁴⁾	Handelsvermittlung	2001	82,9	84,3	101,1	87,2	97,1	94,3	86,8	91,5	94,9	95,5	96,8	87,7	91,7
		2002	92,1	88,7	110,9	96,5	99,8	84,9	90,2	82,5	101,1	100,8	93,1	92,0	94,4
		2003	96,4	90,9	110,8	100,5	103,6	95,1	95,6	88,8	106,2	107,4	102,4	102,3	100,0
		2004	71,0	71,0	85,5	81,0	78,1	86,1	78,1	74,5	86,3	82,0	81,5	94,5	80,8
		2005	56,2	60,4	71,3	69,1	65,2	69,9	63,1	62,8	73,2	72,2	73,8	78,1	67,9
		2006	150,8	147,6	179,2	164,8	182,8	177,2	189,6	184,2	186,6	194,8	187,8	180,8	177,2
		2007	107,2	111,8	132,4	120,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1998	97,4	95,7	122,6	118,5	110,1	93,1	87,0	97,2	98,8	97,7	90,9	96,8	100,5
		1999	77,5	81,2	113,2	108,3	102,1	94,2	79,4	98,7	94,9	90,0	97,0	97,4	94,5
		2000	77,1	90,6	114,6	111,5	127,6	93,7	83,7	108,5	103,3	111,0	106,0	95,7	101,9
		2001	91,0	97,5	112,6	115,5	129,7	102,3	92,3	121,5	104,7	113,8	106,3	93,6	106,7
		2002	90,2	94,5	105,4	116,6	119,4	89,1	87,3	101,1	90,1	109,3	94,5	92,9	99,2
		2003	90,4	95,8	99,7	108,7	116,5	92,0	90,9	98,5	97,4	110,1	101,3	98,7	100,0
		2004	95,2	102,3	125,7	124,7	115,8	112,6	91,9	108,0	113,5	104,0	108,4	107,2	109,1
		2005	87,0	97,8	119,3	131,6	121,3	116,2	92,3	116,3	113,2	109,5	110,7	109,2	110,4
		2006	99,2	104,7	128,4	124,4	142,9	123,8	100,3	124,1	117,0	124,5	119,0	120,0	119,0
		2007	106,8	110,1	138,4	136,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1998	92,6	91,2	105,4	107,0	104,8	104,0	106,2	96,5	101,1	104,5	103,5	115,7	102,7
		1999	84,1	86,6	109,9	97,9	101,1	102,8	99,8	96,9	100,0	98,5	105,7	113,2	99,7
		2000	80,4	90,3	101,2	97,8	111,1	101,0	95,0	101,0	95,9	101,9	106,8	108,5	99,2
		2001	88,8	89,0	103,3	104,3	112,7	101,6	98,4	102,4	92,9	105,0	101,9	101,7	100,2
		2002	92,8	88,5	102,1	101,3	106,6	96,9	103,8	98,9	98,8	106,1	97,8	105,9	100,0
		2003	92,8	89,0	100,3	103,5	104,3	99,0	103,9	96,4	99,7	104,8	96,8	109,7	100,0
		2004	89,0	88,8	104,8	104,1	98,3	107,0	101,4	97,3	100,8	98,4	102,6	113,6	100,5
		2005	88,4	89,9	108,1	101,4	107,3	109,9	100,5	105,3	106,7	101,3	107,6	118,7	103,8
		2006	93,1	95,0	112,9	105,1	117,6	114,8	108,9	110,4	107,6	109,1	112,8	116,8	108,7
		2007	99,0	95,5	113,7	110,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.4	Großhandel mit Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter	1998	90,0	87,4	101,6	90,4	84,8	87,4	90,9	85,4	101,8	101,2	102,3	91,1	92,9
		1999	86,4	86,3	103,6	85,9	82,9	90,3	88,8	91,2	106,1	106,7	111,4	102,9	95,2
		2000	95,9	101,9	114,8	97,3	110,3	98,1	100,9	107,0	118,0	121,3	128,8	104,8	108,3
		2001	108,7	100,5	114,8	97,0	100,5	94,5	94,7	98,7	102,3	110,9	115,3	90,7	102,4
		2002	100,5	93,8	101,7	99,8	91,8	92,5	98,8	95,6	105,7	111,8	108,5	92,3	99,4
		2003	99,1	93,4	100,6	97,6	92,1	92,0	100,3	93,2	109,4	114,2	108,8	99,3	100,0
		2004	96,4	95,2	112,6	100,6	94,7	102,2	100,8	98,0	114,2	111,5	117,0	108,4	104,3
		2005	99,2	99,0	112,5	106,5	97,9	107,9	100,2	106,4	118,7	117,3	122,1	113,2	108,4
		2006	114,4	110,5	130,9	109,9	117,6	115,6	108,6	117,7	128,0	129,6	140,2	127,2	120,9
		2007	118,3	112,8	131,0	112,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaft. Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	1998	89,2	92,8	112,3	103,2	98,9	103,1	106,7	96,2	107,9	101,8	94,6	82,5	99,1
		1999	77,3	80,3	107,8	95,9	94,4	106,2	104,2	102,4	113,1	108,7	111,7	102,3	100,4
		2000	86,5	99,2	110,2	99,3	116,8	106,2	107,5	114,7	120,4	123,2	122,1	101,3	109,0
		2001	98,7	94,9	110,6	106,1	116,9	108,4	115,5	113,0	109,3	113,9	103,9	84,7	106,3
		2002	83,9	86,0	97,1	104,4	97,2	97,1	106,2	98,2	101,4	105,0	96,8	86,7	96,7
		2003	89,1	93,5	103,7	107,1	101,8	100,6	108,7	97,9	107,2	106,2	97,1	87,0	100,0
		2004	87,5	92,6	113,1	109,0	105,3	113,0	116,6	116,1	124,0	124,8	122,1	105,8	110,8
		2005	101,3	102,3	116,4	123,9	120,1	126,4	123,4	129,7	136,6	130,8	131,5	114,0	121,4
		2006	120,0	119,0	143,4	133,0	152,6	147,8	148,6	154,3	155,6	155,2	151,5	135,4	143,0
		2007	128,0	128,2	153,1	138,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1998	83,5	89,8	111,3	95,0	92,6	113,2	98,6	88,5	104,0	102,4	106,9	117,9	100,3
		1999	86,3	88,1	116,9	94,4	93,7	106,9	99,5	93,8	111,3	101,1	107,1	125,4	102,0
		2000	89,0	97,5	128,3	98,9	113,9	115,1	99,3	101,7	114,4	110,7	122,0	128,6	110,0
		2001	98,5	96,6	122,2	97,5	102,1	106,1	98,3	95,1	100,8	106,6	107,2	108,1	103,3
		2002	97,8	91,9	110,6	101,3	95,8	104,7	101,7	90,9	106,9	106,5	117,7	109,0	102,9
		2003	90,3	91,4	108,5	95,0	92,0	99,2	96,8	88,2	104,2	107,2	117,0	110,2	100,0
		2004	91,3	92,0	117,8	104,2	99,1	110,4	100,4	92,1	112,3	110,3	121,6	127,9	106,6
		2005	95,5	101,7	118,6	107,3	103,4	113,5	102,1	100,0	117,8	111,9	126,4	135,2	111,1
		2006	100,7	107,7	132,3	106,5	116,7	118,9	111,1	114,1	128,0	127,9	143,9	159,4	122,3
		2007	109,5	111,9	140,1	116,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.9	Sonstiger Großhandel	1998	86,4	88,2	105,2	105,3	99,4	100,4	94,3	87,7	102,3	98,7	100,2	112,1	98,4
		1999	73,1	81,4	112,6	95,1	93,6	98,6	90,5	94,6	102,8	100,8	112,6	116,0	97,6
		2000	75,6	95,9	107,8	103,8	116,0	104,6	94,0	104,2	107,9	111,7	117,9	112,1	104,3
		2001	87,4	87,7	106,2	103,6	110,6	102,4	95,9	103,8	100,5	107,4	109,0	102,6	101,4
		2002	85,6	81,9	105,0	102,3	101,8	100,2	98,0	97,1	100,9	108,9	106,7	105,0	99,5
		2003	79,6	86,1	107,6	104,2	101,6	98,6	98,6	93,2	107,7	110,2	103,5	109,1	100,0
		2004	88,3	90,5	116,5	109,2	102,2	109,8	99,4	102,7	110,6	106,3	111,4	117,0	105,3
		2005	82,0	87,1	110,4	108,1	107,8	106,5	98,4	106,4	106,9	103,2	113,9	116,5	103,9
		2006	87,0	96,4	122,4	110,1	123,2	114,9	105,7	115,9	114,9	119,4	123,1	130,3	113,6
		2007	98,1	103,1	126,8	117,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...

^{*)} Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

4 Lange Reihen 1998 bis 2007
4.2 Reale Umsatzmessenzen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1998	93,6	94,9	113,5	106,1	101,9	106,3	106,8	99,4	112,5	110,9	109,0	107,1	105,2
		1999	88,2	91,1	117,4	101,1	100,1	108,2	104,0	103,7	114,1	110,6	115,6	113,3	105,6
		2000	90,3	100,7	114,7	102,9	117,5	106,1	102,7	110,1	112,7	115,8	119,7	107,9	108,4
		2001	99,0	95,2	111,6	103,1	110,5	102,9	103,5	106,5	103,5	111,8	109,4	96,0	104,4
		2002	92,6	90,1	102,0	103,2	100,0	98,0	102,9	96,9	102,2	107,8	103,9	97,3	99,7
		2003	91,7	91,3	101,9	102,2	100,1	98,0	103,2	95,3	105,3	108,4	103,3	99,5	100,0
		2004	90,4	92,0	110,6	103,4	97,8	105,7	102,2	100,3	110,8	108,1	112,0	108,9	103,5
		2005	92,5	94,3	109,1	106,9	104,5	109,9	101,6	107,3	113,3	109,4	115,7	112,0	106,4
		2006	102,0	102,7	123,4	108,2	119,9	116,0	111,2	116,8	121,2	122,9	127,8	124,7	116,4
		2007	106,0	104,4	124,7	111,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.1 ⁴⁾	Handelsvermittlung	2001	85,2	86,6	103,6	89,1	98,9	95,9	88,6	93,8	97,2	97,9	99,7	90,2	93,9
		2002	95,6	91,9	113,4	98,8	101,8	86,7	92,0	84,3	103,6	103,5	95,3	93,9	96,7
		2003	96,2	90,6	110,5	100,2	103,6	95,2	95,9	89,1	106,3	107,5	102,5	102,5	100,0
		2004	72,1	71,9	85,8	81,3	78,5	86,3	78,4	74,8	86,5	81,9	81,5	94,6	81,1
		2005	57,5	61,8	72,2	70,0	66,4	71,1	64,6	64,3	74,1	73,0	74,5	79,1	69,1
		2006	147,3	144,8	174,5	160,0	176,4	170,0	183,4	177,1	179,9	186,5	180,9	175,7	171,4
		2007	105,1	110,1	129,6	118,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1998	88,8	87,2	111,5	108,5	102,6	88,8	86,7	100,4	105,1	107,1	99,8	102,3	99,1
		1999	80,6	85,1	114,4	110,4	105,1	96,3	84,9	105,5	102,1	97,6	102,4	99,8	98,7
		2000	79,7	89,3	110,7	108,0	122,5	91,2	84,1	110,1	102,9	109,7	102,4	91,1	100,1
		2001	87,8	92,0	103,3	109,4	123,3	99,7	93,1	122,9	107,1	115,7	109,4	95,9	105,0
		2002	92,2	94,0	103,7	115,6	120,4	92,0	90,9	106,9	92,5	113,6	98,0	97,2	101,4
		2003	93,5	98,1	100,7	111,7	119,6	95,0	95,7	100,7	94,0	105,5	94,0	91,4	100,0
		2004	86,1	89,9	109,9	110,0	105,4	107,4	88,5	112,9	118,3	109,3	114,4	113,0	105,4
		2005	90,8	101,1	118,5	132,5	124,8	119,0	95,9	121,6	117,0	114,2	114,5	111,8	113,5
		2006	101,1	105,1	126,3	119,1	136,3	117,0	98,1	117,5	106,4	111,2	105,8	105,0	112,4
		2007	94,6	94,2	116,0	116,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1998	97,8	96,5	111,2	113,1	111,0	111,0	114,9	105,6	111,8	116,2	115,4	127,4	111,0
		1999	91,7	94,8	119,4	106,9	110,7	112,3	110,6	107,3	111,0	109,6	116,5	123,4	109,5
		2000	86,5	96,8	109,6	105,8	119,5	108,6	102,5	109,2	103,8	109,9	114,5	114,7	106,8
		2001	93,5	93,2	106,5	106,9	115,3	104,5	100,3	104,9	94,7	108,2	106,0	103,9	103,2
		2002	93,8	89,5	102,8	103,1	109,9	100,7	105,8	101,5	100,3	108,6	100,8	108,7	102,1
		2003	92,7	88,1	100,0	103,3	104,8	99,1	104,7	96,8	99,1	104,8	96,7	109,8	100,0
		2004	88,5	88,1	103,4	102,3	96,7	104,7	100,0	96,1	99,9	97,5	101,5	110,7	99,1
		2005	85,0	85,4	102,4	97,4	102,8	106,1	97,5	102,7	103,3	98,0	103,9	114,1	99,9
		2006	88,3	89,7	107,1	99,1	110,7	107,8	102,4	103,5	100,7	102,1	105,2	109,2	102,2
		2007	91,1	88,0	105,2	100,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.4	Großhandel mit Gebrauchsgütern und Verbrauchsgütern	1998	91,0	88,2	102,4	91,6	85,9	88,5	92,1	86,6	103,1	102,8	104,0	92,5	94,1
		1999	87,6	87,5	105,2	87,2	84,0	91,8	90,4	92,7	107,8	108,7	113,3	104,7	96,7
		2000	97,4	103,3	116,3	98,4	111,4	99,1	101,8	107,9	119,0	121,9	129,5	105,1	109,3
		2001	108,9	100,4	114,7	96,8	100,0	93,9	94,0	97,9	101,4	109,8	114,2	89,7	101,8
		2002	99,6	93,4	101,2	99,2	91,2	91,9	98,3	89,7	105,1	111,3	108,3	92,4	98,5
		2003	99,1	93,3	100,5	97,6	92,2	92,0	100,3	93,1	109,2	114,3	109,0	99,4	100,0
		2004	97,5	96,3	113,9	102,5	97,0	104,9	103,5	100,3	116,8	114,0	119,4	111,0	106,4
		2005	102,2	102,1	115,9	109,7	100,9	111,3	103,3	109,2	121,5	119,8	124,6	115,8	111,4
		2006	116,5	112,7	133,2	112,2	119,6	117,4	111,9	120,5	130,8	132,4	143,1	130,2	123,4
		2007	121,1	115,7	134,3	115,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	1998	103,8	108,0	131,7	120,9	116,4	122,4	126,7	115,5	130,1	123,8	115,8	102,3	118,1
		1999	95,2	99,3	131,5	114,1	111,7	126,7	121,8	118,3	129,5	124,5	126,5	112,3	117,6
		2000	95,0	107,1	116,3	106,1	123,1	110,6	111,4	118,1	118,0	121,5	121,7	103,2	112,7
		2001	102,4	96,7	114,0	108,4	118,0	109,6	118,4	116,6	112,2	119,1	110,4	90,9	109,7
		2002	88,4	90,5	100,4	106,9	99,4	100,2	109,2	100,7	102,5	105,7	98,9	88,8	99,3
		2003	88,6	91,9	100,3	106,9	103,4	102,2	110,0	98,4	107,6	106,0	97,2	87,5	100,0
		2004	87,2	92,1	109,0	103,6	97,5	105,0	107,1	104,0	110,7	108,7	107,1	94,7	102,2
		2005	90,0	90,2	100,7	105,1	104,4	108,4	103,9	108,4	110,3	105,6	108,9	94,4	102,5
		2006	98,5	97,1	115,9	105,8	120,3	115,2	115,0	118,0	121,4	122,2	119,6	107,1	113,0
		2007	101,0	100,3	118,6	105,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1998	72,1	77,1	95,3	81,9	80,5	98,2	86,1	77,7	92,3	90,3	95,1	105,1	87,6
		1999	75,3	76,1	100,8	81,4	81,5	93,4	87,1	82,9	99,1	89,6	95,3	112,4	89,6
		2000	83,0	91,0	119,9	92,7	107,0	107,8	93,0	95,3	107,2	103,6	113,3	119,3	102,8
		2001	92,1	90,5	114,7	91,3	95,9	100,3	93,3	90,4	96,2	101,8	103,2	103,7	97,8
		2002	93,7	86,9	104,0	95,4	90,6	99,7	97,5	87,4	102,9	102,8	115,4	106,3	98,6
		2003	88,8	90,0	107,7	93,0	90,5	98,1	96,4	88,7	105,0	108,7	120,8	112,4	100,0
		2004	92,8	93,2	118,9	103,8	99,0	110,5	100,9	93,5	114,7	114,5	127,0	132,5	108,4
		2005	100,6	106,4	125,4	112,7	108,3	119,0	107,3	107,1	126,3	121,5	138,7	146,6	118,3
		2006	109,3	116,8	144,3	113,0	123,8	126,8	119,3	125,2	140,9	142,3	163,1	184,3	134,1
		2007	123,3	125,0	156,6	129,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.9	Sonstiger Großhandel	1998	92,6	94,7	112,8	113,4	107,3	108,8	103,0	96,6	113,1	109,5	111,1	124,0	107,2
		1999	80,6	89,9	124,1	104,6	103,1	108,7	99,8	104,4	113,4	111,0	123,2	126,1	107,4
		2000	79,5	100,4	112,2	107,8	119,9	108,2	97,5	107,9	110,5	114,2	120,3	114,2	107,7
		2001	89,0	88,7	106,7	103,8	110,3	102,5	96,7	104,8	101,6	108,9	110,8	104,4	102,4
		2002	86,6	82,8	105,6	103,1	102,7	101,8	99,4	98,9	101,9	109,6	107,6	106,0	100,5
		2003	79,8	86,2	107,6	104,8	102,4	99,4	99,5	93,6	107,1	109,5	102,3	107,8	100,0
		2004	86,9	88,7	113,6	106,2	99,4	107,5	97,4	101,3	108,9	104,1	109,0	114,6	103,1
		2005	80,1	84,9	107,0	104,4	104,7	103,1	94,9	102,9	102,4	98,8	109,4	111,8	100,4
		2006	83,2	92,0	116,4	103,9	115,8	107,9	99,5	108,5	107,0	110,6	114,1	120,6	106,6
		2007	90,7	95,0	116,1	107,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

2) 51.1 Handelsvermittlung

4 Lange Reihen 1998 bis 2007
4.3 Beschäftigtenmesszahlen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1998	115,8	116,2	116,4	116,3	116,1	116,2	116,4	116,7	117,0	116,7	116,5	116,1	116,4
		1999	114,2	114,3	114,3	112,4	112,2	112,3	112,2	112,6	112,8	112,7	112,6	112,4	112,9
		2000	110,3	110,4	110,7	110,6	111,0	110,9	110,9	111,3	111,4	111,2	111,0	110,2	110,8
		2001	107,9	107,8	108,1	107,9	108,0	107,6	107,5	108,4	108,5	108,0	107,5	106,9	107,8
		2002	104,8	104,6	104,8	104,4	104,3	104,0	103,5	103,8	103,8	103,4	103,0	102,4	103,9
		2003	99,8	99,7	99,8	99,9	99,9	99,8	100,1	100,3	100,3	100,2	100,2	100,0	100,0
		2004	96,2	96,2	96,4	96,0	96,0	96,2	96,0	96,5	96,6	96,4	96,2	96,1	96,2
		2005	94,8	94,8	95,1	94,7	94,9	94,9	94,7	95,3	95,5	95,3	95,0	94,6	95,0
		2006	101,3	101,2	101,5	101,6	101,8	102,1	102,4	102,9	103,2	102,8	103,0	102,6	102,2
		2007	101,5	101,6	101,8	102,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.1 ⁴⁾	Handelsvermittlung	2001	112,5	112,5	112,4	112,4	112,4	112,2	111,8	111,8	111,8	111,8	111,8	110,9	112,0
		2002	107,4	109,3	109,4	107,3	107,2	105,9	97,2	97,2	96,0	97,2	95,2	97,0	102,2
		2003	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	99,9	99,9	99,9	100,0
		2004	91,7	92,4	92,5	92,1	91,1	91,3	92,6	92,5	93,8	94,6	95,2	95,4	92,9
		2005	82,2	82,1	81,7	81,6	82,1	81,2	81,5	81,9	80,8	81,3	79,5	79,4	81,3
		2006	133,6	131,5	132,4	131,3	130,5	130,3	130,6	128,8	130,3	129,5	127,5	125,2	130,1
		2007	122,1	122,6	122,1	121,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1998	107,8	109,2	111,1	111,7	109,8	109,7	111,0	111,1	110,6	110,6	109,6	108,9	110,1
		1999	107,5	109,7	110,9	107,9	106,8	105,2	106,3	106,4	106,0	105,4	104,4	103,9	106,7
		2000	101,7	103,5	104,8	105,6	105,6	104,3	105,3	104,8	104,4	104,1	103,1	104,4	104,4
		2001	100,9	103,0	104,1	104,8	103,9	102,4	103,6	104,2	103,6	103,0	102,9	101,9	103,2
		2002	99,7	101,2	102,2	102,0	101,5	100,2	101,3	101,5	102,1	101,2	100,0	98,9	101,0
		2003	98,4	98,5	98,3	99,1	98,9	98,6	101,8	101,9	101,9	101,3	100,9	100,5	100,0
		2004	96,1	96,5	97,7	97,9	98,0	96,5	96,5	98,4	97,4	96,8	96,9	96,3	97,1
		2005	93,9	93,8	94,7	95,4	95,9	94,0	94,4	95,7	94,9	93,9	93,6	92,0	94,4
		2006	94,8	95,6	96,4	96,5	97,0	97,0	97,4	98,3	97,6	97,0	96,2	95,1	96,6
		2007	91,9	92,2	92,7	92,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1998	111,9	112,3	112,7	112,3	112,5	113,5	113,7	113,9	114,2	113,6	113,2	112,6	113,0
		1999	111,6	111,7	111,6	109,1	109,5	110,4	110,8	111,6	111,1	110,5	110,3	110,3	110,7
		2000	106,9	106,8	106,9	106,9	108,0	108,1	108,5	108,9	108,7	108,2	108,0	107,2	107,8
		2001	103,1	102,9	103,3	103,4	103,9	103,9	104,4	105,3	105,5	104,7	103,7	103,3	104,0
		2002	102,3	102,0	102,6	102,6	103,0	102,8	102,7	103,3	102,9	102,8	102,8	101,9	102,6
		2003	100,0	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,1	100,3	100,1	99,8	99,8	99,6	100,0
		2004	92,8	92,3	92,8	92,5	92,9	93,3	93,7	94,0	92,9	92,2	91,8	92,0	92,8
		2005	90,9	90,8	91,7	91,5	92,7	92,6	92,2	93,5	93,3	92,4	92,5	91,6	92,1
		2006	94,9	94,4	94,0	94,4	94,7	95,4	95,7	95,6	96,2	95,9	95,7	95,5	95,2
		2007	95,2	94,8	94,6	95,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	1998	111,2	111,5	111,7	111,1	110,3	110,4	110,7	110,8	111,0	111,0	110,7	110,3	110,9
		1999	108,3	108,6	108,3	106,1	105,6	105,5	105,3	105,7	106,4	106,6	106,7	106,5	106,6
		2000	105,4	105,8	105,8	105,5	105,8	105,8	106,0	106,6	106,9	107,0	106,9	105,9	106,1
		2001	105,0	104,9	105,3	105,3	105,1	104,9	105,1	105,4	105,3	105,1	105,0	104,6	105,1
		2002	104,7	104,4	104,1	103,6	103,3	103,0	102,8	103,0	103,0	103,0	102,5	102,6	103,3
		2003	100,2	100,1	100,1	100,0	99,9	99,8	99,8	100,1	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0
		2004	96,3	96,7	96,7	96,8	96,5	96,8	96,4	96,8	96,9	96,8	97,2	97,7	96,8
		2005	97,0	97,1	96,8	96,5	96,3	96,6	96,5	97,0	96,9	97,0	96,9	96,9	96,8
		2006	105,3	105,4	105,7	105,1	105,3	105,7	106,1	106,7	106,9	106,0	106,9	106,6	106,0
		2007	105,3	105,5	105,8	105,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	1998	128,2	128,3	128,5	128,8	128,8	128,6	128,5	129,4	129,0	128,4	128,0	127,2	128,5
		1999	125,2	124,6	124,7	122,9	122,7	122,7	122,2	122,4	122,5	122,1	121,7	121,2	122,9
		2000	119,2	119,3	120,2	119,9	119,9	119,7	119,4	119,9	119,9	119,8	119,0	118,1	119,5
		2001	115,1	115,0	115,1	114,8	114,8	114,2	113,5	115,5	115,4	114,8	113,7	112,9	114,6
		2002	107,8	107,5	107,6	107,4	107,1	106,9	106,5	106,5	106,4	105,7	105,4	104,5	106,6
		2003	99,5	99,5	99,7	100,4	100,4	100,1	100,0	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0
		2004	98,0	97,9	98,0	96,3	96,4	96,7	96,4	97,1	97,5	97,4	97,1	96,5	97,1
		2005	95,3	95,4	95,5	94,8	94,6	94,6	94,6	94,7	95,5	95,4	95,1	94,5	95,0
		2006	98,2	98,4	98,7	99,1	99,5	99,6	99,9	100,8	100,7	100,4	100,2	99,8	99,6
		2007	98,7	99,0	99,3	99,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1998	113,5	114,1	113,9	113,9	114,2	114,0	114,4	114,7	115,1	115,2	115,6	115,7	114,5
		1999	113,3	113,6	114,0	112,4	112,3	112,3	112,3	112,7	113,0	113,5	113,9	113,4	113,0
		2000	109,5	109,5	109,8	109,6	110,3	110,0	109,8	110,2	110,2	110,0	109,5	109,4	109,8
		2001	107,8	107,9	107,9	107,4	107,9	107,7	107,0	107,8	107,8	107,0	106,9	106,4	107,5
		2002	104,1	104,1	104,1	103,7	103,6	103,3	103,0	103,0	103,8	103,0	101,7	101,3	103,2
		2003	100,2	100,1	100,2	100,1	100,0	100,0	99,9	100,0	99,9	99,9	99,9	99,7	100,0
		2004	96,3	96,8	97,0	97,0	97,0	97,1	96,8	97,0	97,7	97,3	96,5	96,0	96,9
		2005	98,4	98,4	98,9	98,3	98,6	98,7	98,3	98,9	98,9	99,0	98,8	98,8	98,7
		2006	104,0	103,9	104,5	105,2	105,1	105,2	105,8	106,4	107,2	107,5	108,1	107,8	105,9
		2007	107,1	107,0	107,4	107,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.9	Sonstiger Großhandel	1998	107,0	107,7	108,0	107,4	108,2	107,7	107,8	108,7	109,7	109,9	110,2	110,4	108,6
		1999	109,3	109,0	109,2	108,6	108,6	108,0	107,7	108,5	109,5	109,3	110,2	110,4	109,0
		2000	110,1	109,5	109,5	109,1	109,5	108,9	108,9	109,5	110,2	110,1	111,0	110,5	109,7
		2001	106,0	105,6	105,8	105,7	105,8	105,2	104,3	104,9	105,7	105,8	106,0	105,7	105,5
		2002	103,3	102,6	102,7	102,5	102,5	102,3	102,0	102,3	102,5	102,4	103,0	102,7	102,6
		2003	98,3	97,6	97,6	97,0	97,2	97,4	101,6	101,6	102,7	103,0	102,8	103,0	100,0
		2004	99,3	99,0	99,4	99,6	99,6	99,6	98,7	99,8	100,7	100,5	99,6	99,3	99,6
		2005	93,5	93,1	93,3	93,6	93,2	93,6	93,4	94,2	94,9	94,6	93,8	93,7	93,7
		2006	96,2	95,7	96,2	96,1	96,2	96,0	95,7	96,5	97,1	97,3	97,6	97,5	96,5
		2007	96,5	96,7	96,4	96,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...

^{*)} Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		April 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007	April 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 1	Handelsvermittlung	120,8	164,8	132,4	118,1	118,5	160,0	129,6	115,8
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	133,0	115,1	133,1	118,5	109,6	118,7	109,3	98,1
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	190,9	181,7	184,6	138,9	180,0	167,2	158,2	129,6
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	130,1	132,1	137,2	131,2	118,2	108,7	120,3	117,2
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	96,0	102,2	124,5	110,8	89,3	95,2	115,9	103,1
51 25	Gh.m.Rohtabak	86,4	70,7	146,7	97,9	80,1	65,5	135,9	90,7
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	136,5	124,4	138,4	122,9	116,5	119,1	116,0	105,3
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	118,7	112,8	116,5	107,9	104,0	110,3	107,2	97,8
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	119,1	114,8	125,6	114,5	112,9	105,9	118,7	108,4
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz.,Eiern,Speiseöl u.Nahrgrsf.	111,3	108,9	122,1	111,4	110,9	110,6	121,8	111,6
51 341	Gh.m.Getränken oaS	122,2	102,4	109,2	107,2	115,8	100,2	103,5	101,8
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	101,6	98,9	118,5	98,1	96,7	97,3	113,0	93,5
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	147,4	123,8	129,1	120,4	140,3	121,7	123,0	114,8
51 34	Gh.m.Getränken	126,2	109,7	119,6	109,7	120,0	107,8	113,8	104,5
51 35	Gh.m.Tabakwaren	98,6	95,4	94,8	92,9	72,2	71,6	69,4	67,9
51 361	Gh.m.Zucker	67,0	102,2	75,1	68,1	65,4	101,8	73,6	67,0
51 362	Gh.m.Süßwaren	117,1	113,8	124,1	114,9	114,9	113,2	122,2	113,5
51 363	Gh.m.Backwaren	121,4	106,3	128,2	119,3	118,6	105,5	125,8	117,4
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	109,8	110,1	116,9	108,1	107,4	109,5	114,9	106,7
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	113,0	117,7	144,7	123,1	94,3	99,0	120,4	101,6
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	121,8	121,3	145,5	127,4	101,7	102,1	121,1	105,3
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen	114,2	126,3	122,7	113,0	110,9	126,2	120,1	109,4
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreideprodukten	118,0	101,4	119,6	110,7	113,7	100,7	116,2	106,5
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungsmitteln	110,3	106,4	121,2	108,3	104,8	104,2	116,1	103,0
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	94,4	96,7	106,7	93,5	87,9	92,7	100,1	87,4
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	97,4	94,2	102,3	94,7	90,7	90,3	96,0	88,5
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Getränken u.Tabakw.oaS	97,2	94,4	102,6	94,6	90,5	90,5	96,3	88,4
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	110,2	105,1	113,7	104,6	100,7	99,1	105,2	96,3
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	107,6	101,5	125,7	122,1	104,7	100,6	122,5	119,1

^{*)} Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		April 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007	April 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	86,0	97,3	112,1	96,8	83,7	96,4	109,2	94,4
51 41	Gh.m.Textilien	89,5	98,0	114,3	100,8	87,1	97,0	111,4	98,4
51 423	Gh.m.Schuhen	80,0	85,0	113,5	101,8	79,3	84,3	112,7	101,1
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	111,8	108,8	146,2	126,7	110,9	107,9	145,2	125,8
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	88,2	103,5	110,5	99,8	87,6	102,6	109,9	99,2
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	102,9	103,6	135,7	118,8	102,1	102,7	134,8	118,0
51 431	Gh.m.elekt.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	173,2	190,1	200,6	183,7	173,4	190,7	201,3	184,0
51 432	Gh.m.elekt.Haushalts- geräten	83,8	72,8	102,2	93,1	83,8	73,0	102,4	93,2
51 433	Gh.m.Geräten der Unter- haltungselekt. u. zub.	104,3	105,6	128,4	112,0	104,3	105,8	128,7	112,1
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	150,3	131,1	173,5	151,1	150,4	131,4	174,0	151,3
51 43	Gh.m.elekt.Haushaltsg. u.Gräten d.Unterhltg.el.	125,1	120,8	148,6	131,4	125,2	121,1	149,0	131,5
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	82,0	83,8	74,4	87,7	77,2	82,1	70,2	83,1
51 442	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	89,5	99,0	91,3	80,6	84,0	96,7	85,9	76,0
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	95,9	95,3	109,6	101,7	89,8	92,8	103,0	95,7
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,keram.Erzeugn.usw	89,1	92,3	92,2	90,6	83,6	90,1	86,7	85,5
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	137,3	138,3	160,6	142,1	130,3	131,7	152,3	134,7
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	124,1	119,8	133,4	125,3	137,5	129,2	147,9	138,9
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	102,3	94,7	124,0	107,6	112,1	101,4	136,1	118,0
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	100,1	96,2	114,5	105,5	109,1	102,4	124,8	115,0
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizi- nischen u.orthoph. Erz.	118,6	113,6	130,6	120,8	131,0	122,3	144,4	133,5
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	81,4	76,5	64,1	67,6	76,7	74,0	60,6	63,9
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	128,9	84,0	148,7	147,8	124,0	82,3	143,2	142,5
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	116,2	105,8	126,3	100,6	111,7	103,6	121,6	96,9
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	71,0	111,4	82,5	79,6	68,3	109,2	79,5	76,7
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwa- ren,Geschenk-u.Werbear.	98,3	102,6	128,0	122,7	94,9	100,9	123,9	118,8
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	69,9	94,8	85,6	76,2	67,3	92,9	82,5	73,4

^{*)} Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		April 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007	April 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	102,7	93,5	128,1	111,8	98,9	91,6	123,6	107,8
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe ,Schreibw.,Bürobed.usw.	99,7	94,1	116,1	108,1	96,2	92,4	112,2	104,6
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	97,1	95,2	113,9	104,7	93,5	93,4	109,9	101,1
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	112,7	109,9	131,0	118,7	115,7	112,2	134,3	121,7
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	81,0	85,7	87,1	81,1	62,5	64,3	69,0	64,9
51 513	Gh.m.Mineralöl- erzeugnissen	124,6	145,0	132,2	122,6	96,4	109,0	104,9	98,2
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	122,9	142,6	130,4	121,0	95,0	107,2	103,5	96,9
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	174,7	136,4	210,5	185,7	112,9	99,3	138,5	122,1
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	224,5	186,4	256,1	234,3	145,1	135,6	168,6	154,1
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	181,3	143,0	216,3	192,1	117,2	104,1	142,4	126,3
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärker.oaS	120,3	105,7	126,8	105,6	104,0	97,5	110,0	91,8
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	144,9	116,3	162,2	138,2	124,5	107,1	140,0	119,7
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalb- sowie Bauelem.a.Holz	166,2	160,2	192,4	164,0	142,5	147,1	165,6	141,6
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelem- ten a.mineral.Stoffen	127,5	116,0	121,8	102,8	109,6	106,7	105,1	88,9
51 535	Gh.m.Flachglas	92,0	90,5	92,7	81,9	79,4	83,5	80,3	71,1
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	110,8	101,7	108,4	96,3	96,0	94,1	94,3	84,0
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	139,1	128,1	160,0	143,9	119,6	117,7	137,9	124,6
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärkeramik	129,1	116,2	133,0	112,9	111,1	107,0	114,9	97,8
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	159,6	127,1	182,5	165,2	134,3	114,0	154,1	139,8
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	121,8	114,4	129,4	116,5	102,0	102,4	108,9	98,2
51 544	Gh.m.Metall-und Kunst- stoffwaren f.Bauzwecke	83,7	71,7	88,2	78,7	70,1	64,2	74,3	66,4
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst. Install.f.Gas,Wasser usw	123,3	106,6	135,0	121,7	103,5	95,5	113,9	102,8
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	122,6	113,8	135,2	123,5	107,8	105,0	119,0	108,6
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	147,1	129,2	152,1	148,2	129,3	119,3	133,8	130,3
51 554	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	138,1	126,6	215,5	157,5	121,6	116,9	189,8	138,6
51 555	Gh.m.Düngemitteln	160,7	156,6	197,7	145,9	141,3	144,6	174,0	128,4
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	147,2	127,0	175,6	150,1	129,5	117,2	154,6	132,0

^{*)} Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		April 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007	April 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	93,9	93,5	101,3	97,0	96,6	99,9	106,4	101,8
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	123,4	107,3	122,2	117,9	59,7	61,7	62,2	60,8
51 572	Gh.m.metall. Altmateri- alien u. Reststoffen	240,1	168,3	270,5	240,4	116,2	96,8	137,7	124,0
51 573	Gh.m.sonst.Altmateria- lien u.Reststoffen	171,4	142,1	181,2	165,5	82,8	81,5	92,0	85,0
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	214,4	156,4	237,6	213,0	103,8	90,0	120,9	109,8
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u.Reststf.	138,7	133,0	153,1	137,0	105,9	105,8	118,6	106,4
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	160,3	142,5	162,2	139,4	149,2	134,4	151,4	130,2
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	161,6	140,1	165,4	141,9	150,4	132,2	154,4	132,6
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	114,7	106,1	144,4	107,7	109,6	105,3	138,0	102,9
51 83	Gh.m.Textil-,Näh-u. Strickmaschinen	61,8	86,2	98,8	69,7	62,7	87,5	100,2	70,7
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungs- geräten,perip.u.Software	93,7	86,9	120,5	104,1	137,9	112,8	174,3	149,3
51 851	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen	94,2	87,4	98,1	95,5	138,8	113,5	142,1	137,2
51 852	Gh.m.Büromöbeln	146,8	117,3	151,1	137,6	216,6	152,6	219,1	198,2
51 85	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen u.Büromöbeln	124,7	104,7	128,8	119,9	183,8	136,2	186,7	172,5
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	172,1	137,4	188,1	166,7	153,7	126,4	168,7	149,6
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	62,1	54,7	75,7	64,5	55,5	50,3	67,9	57,9
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	120,6	111,7	143,2	115,1	107,7	102,7	128,4	103,3
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.Zubeh.f.Masch.s.techn.	143,0	132,3	173,4	152,8	127,7	121,7	155,5	137,2
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	124,9	115,2	150,6	129,0	111,5	106,0	135,1	115,8
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	129,8	134,7	146,3	116,5	117,2	124,7	132,1	105,3
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	116,3	106,5	140,1	119,4	129,3	113,0	156,6	133,5
51 901	Gh.m.Rohstoffen,Halb-u. Fertigwaren oaS	142,1	117,3	134,1	124,8	120,9	107,8	114,5	106,8
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	106,2	103,9	117,6	88,6	87,6	93,0	97,9	74,0
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	114,7	110,1	127,6	114,4	109,1	106,0	121,4	108,9
51 9	Sonst.Großhandel	117,3	110,1	126,8	111,3	107,0	103,9	116,1	102,2
	Großhandel (oh. HV)	122,5	116,7	135,9	121,6	111,1	107,7	124,7	111,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	122,5	117,1	135,8	121,5	111,2	108,2	124,7	111,6

^{*)} Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		April 2007 gegenüber		April 2007 und März 2007 gegenüber	Jan. bis April 2007 gegenüber	April 2007 gegenüber	Jan. bis April 2007 gegenüber
		April 2006	März 2007	April 2006 und März 2006	Jan. bis April 2006	April 2006	Jan. bis April 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 1	Handelsvermittlung	-26,7	-8,8	-26,4	-26,5	-26,0	-26,1
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	15,5	0,0	14,1	12,1	-7,7	-12,0
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	5,1	3,4	15,3	13,5	7,7	12,2
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	-1,5	-5,2	-5,9	-2,8	8,8	0,6
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	-6,2	-23,0	-1,9	1,3	-6,2	1,3
51 25	Gh.m.Rohtabak	22,3	-41,1	4,9	-27,1	22,3	-27,1
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	9,7	-1,4	8,7	7,7	-2,1	-6,7
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	5,2	1,9	5,3	4,1	-5,7	-4,1
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	3,7	-5,2	1,2	1,6	6,6	3,3
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz.,Eiern,Speiseöl u.Nahrgsf.	2,2	-8,9	1,4	2,8	0,3	0,7
51 341	Gh.m.Getränken oaS	19,4	11,9	16,6	16,9	15,6	13,5
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	2,7	-14,3	2,4	2,7	-0,6	-0,2
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	19,1	14,1	11,7	6,8	15,3	3,8
51 34	Gh.m.Getränken	15,0	5,5	10,6	8,7	11,3	5,6
51 35	Gh.m.Tabakwaren	3,4	4,0	-1,5	-0,8	0,8	-3,4
51 361	Gh.m.Zucker	-34,5	-10,8	-37,2	-34,8	-35,8	-35,8
51 362	Gh.m.Süßwaren	2,9	-5,6	-0,5	-2,0	1,4	-2,7
51 363	Gh.m.Backwaren	14,2	-5,3	9,2	10,5	12,4	9,4
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	-0,3	-6,1	-4,1	-4,2	-1,9	-5,1
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	-4,0	-21,9	-0,1	0,9	-4,8	-0,7
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	0,4	-16,3	2,3	2,8	-0,4	1,3
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen	-9,5	-6,9	-5,8	-3,4	-12,1	-6,6
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreideprodukten	16,5	-1,3	8,4	5,7	13,0	1,9
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungsmitteln	3,7	-9,0	3,7	7,0	0,5	3,5
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	-2,4	-11,5	-2,9	-2,8	-5,2	-5,5
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	3,4	-4,8	0,5	1,0	0,4	-1,9
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Getränken u.Tabakw.oaS	3,0	-5,3	0,3	0,7	0,0	-2,1
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	4,9	-3,0	2,7	3,1	1,7	0,2
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	5,9	-14,5	4,3	7,3	4,1	5,8

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		April 2007 gegenüber		April 2007 und März 2007 gegenüber	Jan. bis April 2007 gegenüber	April 2007 gegenüber	Jan. bis April 2007 gegenüber
		April 2006	März 2007	April 2006 und März 2006	Jan. bis April 2006	April 2006	Jan. bis April 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus-textilien	-11,6	-23,3	-13,4	-7,3	-13,1	-8,7
51 41	Gh.m.Textilien	-8,7	-21,7	-10,6	-4,8	-10,2	-6,2
51 423	Gh.m.Schuhen	-6,0	-29,5	-5,8	-8,0	-6,0	-7,9
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	2,7	-23,5	5,6	9,7	2,8	9,9
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	-14,7	-20,1	-18,8	-17,0	-14,7	-16,9
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	-0,7	-24,2	0,8	3,2	-0,6	3,3
51 431	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	-8,9	-13,7	-8,8	-9,8	-9,1	-10,1
51 432	Gh.m.elekt.r.Haushaltsgeräten	15,1	-18,0	10,6	13,9	14,8	13,4
51 433	Gh.m.Geräten der Unterhaltungselekt.r. u. zub.	-1,3	-18,8	-3,1	-0,2	-1,5	-0,5
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	14,7	-13,4	8,0	8,0	14,4	7,7
51 43	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. u.Gräten d.Unterhltg.el.	3,6	-15,8	0,5	1,5	3,4	1,2
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	-2,2	10,2	-5,3	-8,3	-6,0	-11,4
51 442	Gh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren	-9,5	-1,9	-8,4	-9,1	-13,0	-12,3
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	0,6	-12,5	-0,2	1,6	-3,2	-1,9
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Metall,keram.Erzeugn.usw	-3,5	-3,4	-4,2	-4,8	-7,2	-8,1
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	-0,7	-14,6	-2,3	-3,7	-1,1	-4,4
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	3,6	-7,0	3,4	3,8	6,4	7,2
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	8,1	-17,5	7,4	5,1	10,6	8,2
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	4,1	-12,5	0,2	1,6	6,5	4,4
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizinischen u.orthoph. Erz.	4,4	-9,2	4,0	4,0	7,1	7,3
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	6,5	26,9	-2,0	0,1	3,6	-2,6
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	53,4	-13,3	28,3	41,7	50,7	39,1
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	9,9	-8,0	4,5	-0,9	7,8	-2,7
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	-36,3	-13,9	-22,9	-25,5	-37,5	-26,9
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwaren,Geschenk-u.Werbeart.	-4,2	-23,2	0,1	-3,1	-5,9	-4,9
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	-26,2	-18,3	-25,1	-25,9	-27,6	-27,3

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		April 2007 gegenüber		April 2007 und März 2007 gegenüber	Jan. bis April 2007 gegenüber	April 2007 gegenüber	Jan. bis April 2007 gegenüber
		April 2006	März 2007	April 2006 und März 2006	Jan. bis April 2006	April 2006	Jan. bis April 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	9,8	-19,8	5,0	7,5	7,9	5,6
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe ,Schreibw.,Bürobed.usw.	6,0	-14,1	5,7	6,7	4,1	4,9
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs-u.Verbrauchsgütern	1,9	-14,8	0,9	1,7	0,1	-0,1
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	2,6	-14,0	1,2	2,0	3,1	2,6
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	-5,5	-7,0	-5,9	-4,1	-2,8	-0,3
51 513	Gh.m.Mineralöl-erzeugnissen	-14,0	-5,8	-13,5	-13,6	-11,6	-10,2
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	-13,8	-5,8	-13,4	-13,4	-11,4	-10,0
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen-u.Stahlhalbzeug	28,1	-17,0	29,0	33,2	13,7	17,1
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	20,5	-12,3	24,2	30,5	7,0	14,8
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	26,8	-16,2	28,3	32,7	12,6	16,6
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr.mittel.u.Sanitärker.oaS	13,9	-5,1	18,7	17,6	6,6	10,0
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	24,6	-10,7	27,7	26,6	16,2	18,1
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalbw. sowie Bauelem.a.Holz	3,7	-13,6	8,5	9,6	-3,2	2,2
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.-ten a.mineral.Stoffen	9,9	4,7	16,7	19,4	2,7	11,6
51 535	Gh.m.Flachglas	1,6	-0,8	6,4	10,5	-5,0	3,3
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	8,9	2,1	5,5	6,2	2,0	-0,5
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	8,6	-13,0	4,7	5,8	1,5	-1,2
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr.mittel.u.Sanitärkeramik	11,1	-3,0	15,6	16,5	3,9	8,9
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	25,6	-12,5	23,1	23,6	17,8	16,2
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	6,4	-5,9	5,8	7,0	-0,4	0,3
51 544	Gh.m.Metall-und Kunststoffswaren f.Bauzwecke	16,8	-5,1	18,2	20,4	9,3	13,0
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst.Install.f.Gas,Wasser usw	15,7	-8,6	14,9	16,2	8,4	9,0
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	7,7	-9,4	6,9	3,8	2,7	-1,7
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	13,8	-3,3	6,1	8,0	8,5	2,3
51 554	Gh.m.chemisch-technischen Erzeugnissen	9,1	-35,9	20,7	26,0	4,0	19,4
51 555	Gh.m.Düngemitteln	2,6	-18,7	9,5	2,0	-2,2	-3,3
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	15,9	-16,2	16,9	16,0	10,5	9,9

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		April 2007 gegenüber		April 2007 und März 2007 gegenüber	Jan. bis April 2007 gegenüber	April 2007 gegenüber	Jan. bis April 2007 gegenüber
		April 2006	März 2007	April 2006 und März 2006	Jan. bis April 2006	April 2006	Jan. bis April 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	0,4	-7,3	-0,3	-0,1	-3,3	-3,2
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	15,0	1,0	6,6	12,0	-3,2	-9,1
51 572	Gh.m.metall. Altmaterialien u. Reststoffen	42,7	-11,2	38,6	43,7	20,0	16,9
51 573	Gh.m.sonst.Altmaterialien u. Reststoffen	20,6	-5,4	16,6	15,3	1,5	-6,6
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	37,1	-9,7	32,8	36,8	15,4	11,2
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u. Reststf.	4,3	-9,4	5,6	6,3	0,1	2,0
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	12,5	-1,1	22,8	24,2	11,0	22,7
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	15,3	-2,3	24,7	25,5	13,8	24,0
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	8,1	-20,6	18,1	16,3	4,1	12,0
51 83	Gh.m.Textil-, Näh- u. Strickmaschinen	-28,4	-37,5	-4,7	-8,2	-28,4	-8,2
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungsgeräten, perip. u. Software	7,8	-22,2	-0,2	0,3	22,3	12,5
51 851	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen	7,9	-4,0	-2,1	-3,7	22,3	8,1
51 852	Gh.m.Büromöbeln	25,1	-2,8	15,6	12,9	41,9	26,7
51 85	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen u. Büromöbeln	19,1	-3,2	9,3	6,7	35,0	19,8
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	25,2	-8,5	19,3	15,8	21,5	12,3
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	13,5	-17,9	12,5	13,2	10,2	9,8
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	7,9	-15,8	12,2	11,3	4,8	8,1
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u. Zubeh. f. Masch. s. techn.	8,0	-17,6	9,2	9,9	4,9	6,6
51 87	Gh.m.sonst.Masch. usw (oh.Landw.Maschinen)	8,4	-17,1	10,3	10,5	5,2	7,2
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	-3,6	-11,2	-0,9	-3,8	-6,1	-6,3
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	9,1	-17,0	7,3	6,8	14,4	10,5
51 901	Gh.m.Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren oaS	21,1	6,0	7,5	7,7	12,2	-1,0
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	2,2	-9,7	8,4	5,8	-5,9	-2,9
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	4,2	-10,1	3,5	7,1	2,9	5,7
51 9	Sonst.Großhandel	6,6	-7,4	5,0	7,0	2,9	3,4
	Großhandel (oh. HV)	5,0	-9,8	4,4	4,9	3,2	2,7
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	4,6	-9,8	4,0	4,5	2,7	2,3

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
					April 2007 gegenüber								Jan. bis April 2007 gegenüber Jan. bis April 2006
April 2007			April 2006	März 2007	April 2006	März 2007	April 2006	März 2007					
2003 = 100			Prozent										
51 1	Handelsvermittlung	121,4	126,9	112,3	-7,6	-0,6	-7,7	0,7	-7,3	-3,0	-7,7	-8,9	-5,4
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	89,9	94,0	77,2	-4,3	0,3	-4,0	0,1	-5,3	1,2	-4,4	-4,2	-5,0
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	85,3	87,5	80,1	-8,9	-0,7	-4,9	-0,1	-17,8	-2,0	-7,5	-4,5	-14,4
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	114,0	113,0	115,2	2,5	1,0	2,9	1,0	1,9	1,1	2,7	2,7	2,6
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	87,2	85,5	93,1	0,8	-0,6	2,4	-0,3	-4,2	-1,7	-1,8	0,3	-7,9
51 25	Gh.m.Rohtabak	103,7	108,2	97,0	2,4	-1,2	-	-1,9	6,7	-	1,8	-	4,9
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	92,9	94,9	87,9	-3,7	0,3	-3,0	0,2	-5,8	0,5	-3,6	-3,1	-4,7
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	97,9	96,6	101,4	6,0	0,6	4,2	0,1	10,8	2,0	6,3	4,7	10,7
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleisch-waren,Geflügel u.Wild	99,5	96,8	110,0	-3,4	-0,2	-2,6	-0,4	-5,9	0,8	-3,0	-3,7	-0,7
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz.,Eiern,Speiseöl u.Nahrgsf.	112,2	104,7	132,3	-0,1	0,1	2,9	0,4	-5,9	-0,3	-0,2	-0,8	1,2
51 341	Gh.m.Getränken oaS	107,8	103,9	119,2	4,2	0,3	6,0	1,0	-0,3	-1,3	3,0	4,7	-1,1
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	89,4	84,7	114,5	-1,5	-0,6	-1,9	-1,1	0,1	1,2	0,0	-0,1	0,7
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	98,6	95,0	114,5	0,1	4,0	-0,9	2,7	4,4	9,4	-0,8	-2,6	7,2
51 34	Gh.m.Getränken	101,6	97,4	117,2	1,9	1,5	2,2	1,3	1,2	2,2	1,2	1,2	1,5
51 35	Gh.m.Tabakwaren	75,7	75,8	75,4	-5,0	-0,8	-6,8	-1,2	1,3	0,5	-4,1	-5,7	1,5
51 361	Gh.m.Zucker	89,9	90,1	87,5	-5,0	-0,9	-4,8	-0,7	-8,7	-4,5	-5,4	-5,1	-9,4
51 362	Gh.m.Süßwaren	82,2	84,8	71,1	-3,0	-0,7	-3,4	-0,5	-0,5	-1,3	-2,4	-3,3	2,4
51 363	Gh.m.Backwaren	85,0	121,8	43,1	11,1	-0,4	-4,0	-2,5	125,0	6,9	11,7	4,4	51,6
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	84,1	100,7	50,4	3,9	-0,5	-3,8	-1,5	53,9	3,7	4,3	0,4	27,0
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	126,6	128,6	117,4	2,2	0,2	5,0	0,1	-9,8	0,6	1,4	3,1	-6,1
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u. Gewürzen	145,0	141,9	160,1	2,6	0,7	4,0	0,8	-2,8	0,4	1,7	1,9	1,0
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen	103,9	102,7	110,3	-2,9	0,9	-3,2	1,0	-1,1	0,3	-3,3	-2,6	-6,2
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreide-produkten	112,1	98,4	152,6	6,2	5,3	-0,7	-	22,7	17,0	5,9	-0,9	22,5
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungs-mitteln	79,1	83,4	66,2	3,7	0,6	3,3	0,6	5,0	0,6	3,7	3,5	4,5
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	70,7	68,2	80,4	-13,6	-1,3	-14,3	-1,4	-11,1	-0,7	-13,8	-13,3	-15,5
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	100,0	96,6	114,5	-1,0	0,1	-0,8	0,0	-1,7	0,3	-1,6	-1,3	-2,3
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln,Ge-tränken u.Tabakw.oaS	96,3	93,1	110,0	-2,3	0,0	-2,2	-0,1	-2,7	0,2	-2,8	-2,6	-3,8
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	95,0	93,9	99,0	0,7	0,4	0,3	0,2	1,8	1,1	0,5	0,0	2,3
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	117,8	114,9	119,7	0,9	2,3	-8,1	-1,2	7,8	4,8	-3,0	-6,3	-0,5

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						April 2007 gegenüber							
					April 2007			April 2006	März 2007	April 2006			März 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007 gegenüber Jan. bis April 2006
2003 = 100			Prozent										
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	90,3	90,7	89,3	-3,2	-0,7	-2,6	-0,8	-4,8	-0,3	-3,9	-2,9	-6,6
51 41	Gh.m.Textilien	95,2	93,3	99,3	-2,3	0,0	-3,4	-0,9	-0,2	1,6	-3,7	-3,4	-4,4
51 423	Gh.m.Schuhen	83,7	85,0	79,0	-6,7	-0,8	1,7	-1,2	-28,8	0,7	-6,6	2,7	-31,3
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	125,4	119,3	137,6	12,4	-1,1	9,2	-0,4	18,4	-2,4	13,3	8,8	21,8
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	93,0	92,2	94,5	2,3	1,1	-1,4	-0,6	9,8	4,4	-23,8	-24,8	-21,7
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	113,8	109,1	124,0	8,4	-0,8	6,7	-0,5	11,8	-1,5	4,7	2,6	9,0
51 431	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	145,7	147,7	129,8	-20,3	-0,3	-20,0	0,1	-23,2	-4,4	-19,7	-19,7	-19,6
51 432	Gh.m.elekt.r.Haushalts- geräten	103,5	104,8	97,0	4,6	2,4	2,9	1,7	15,4	6,6	2,6	1,2	11,5
51 433	Gh.m.Geräten der Unter- haltungselekt.r. u. zub.	107,7	103,4	126,4	1,5	1,8	-1,1	2,0	11,9	1,2	0,0	-1,9	7,6
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	124,7	124,7	124,9	5,1	0,0	5,6	-0,2	1,8	1,9	5,1	5,7	0,9
51 43	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. u.Gräten d.Unterhltg.el.	121,4	121,2	122,7	-1,8	0,6	-2,4	0,5	1,8	1,2	-2,2	-2,6	0,3
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	65,3	74,3	44,9	-4,9	-0,6	-4,8	-2,0	-5,2	4,9	-2,6	-2,0	-5,2
51 442	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	103,3	101,0	116,2	-2,6	1,5	-5,2	-2,0	11,5	21,9	-5,8	-5,0	-10,2
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	105,7	102,4	124,5	-0,6	0,0	-2,3	0,1	8,3	-0,4	-0,8	-2,1	5,7
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,keram.Erzeugn.usw	96,5	96,1	98,2	-1,3	0,3	-3,5	-0,8	9,6	5,4	-2,2	-2,9	1,0
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	122,7	130,9	104,9	1,3	-1,4	1,0	-1,3	2,4	-1,7	2,0	1,7	2,7
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	110,3	113,2	103,1	-0,6	-0,3	-1,5	-0,3	2,1	0,0	-0,1	-0,8	1,7
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	101,2	95,8	129,7	7,0	-0,3	6,9	-0,1	7,0	-1,0	7,7	7,1	9,8
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	106,8	107,4	103,8	1,0	-0,9	1,6	-1,1	-2,2	-0,3	1,0	1,5	-1,4
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizi- nischen u.orthoph. Erz.	107,0	106,2	109,3	1,9	-0,3	1,5	-0,3	3,1	-0,3	2,3	1,9	3,6
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	60,3	74,9	30,8	3,1	-0,2	-0,7	-0,4	26,7	0,7	3,5	-0,2	26,4
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	85,2	83,5	91,0	3,5	-8,4	2,6	-0,7	6,4	-26,2	6,0	3,1	15,6
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	76,9	75,5	83,1	-7,2	-0,1	-9,6	-0,4	3,6	1,1	-7,1	-9,9	5,5
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	98,5	105,3	92,3	-5,9	-1,5	-4,2	0,4	-7,6	-3,3	-3,1	-3,7	-2,4
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwa- ren,Geschenk-u.Werbear.	130,8	123,2	149,4	3,9	1,2	1,1	-2,0	10,2	8,2	4,5	3,9	5,7
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	86,2	83,9	96,0	1,5	0,3	-1,0	-0,4	11,5	2,9	0,2	-1,7	7,7

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						April 2007 gegenüber							
						April 2007		April 2006	März 2007				April 2006
2003 = 100			Prozent										
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	94,0	95,0	87,2	-1,6	0,0	-0,4	0,3	-9,0	-1,9	-1,7	-0,6	-9,2
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe ,Schreibw.,Bürobed.usw.	87,0	82,0	100,2	-2,5	-0,5	-1,4	-1,2	-4,6	1,1	-2,2	-0,7	-5,6
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	90,8	88,0	98,9	-1,3	-0,8	-1,6	-0,8	-0,6	-0,6	-0,9	-1,0	-0,6
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	105,5	104,8	107,9	0,3	-0,3	-0,4	-0,3	2,7	-0,2	0,1	-0,4	1,9
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	107,2	99,5	164,6	-0,2	1,3	2,2	4,9	-9,7	-12,3	0,8	0,7	1,0
51 513	Gh.m.Mineralöl- erzeugnissen	98,2	94,0	119,0	2,3	-0,8	1,1	-0,9	7,7	-0,7	3,9	2,6	9,5
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	98,7	94,3	120,8	2,2	-0,7	1,1	-0,5	6,6	-1,4	3,7	2,5	9,0
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	101,2	96,7	148,5	-2,7	0,1	-3,8	0,3	6,2	-1,7	-3,2	-4,7	7,8
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	108,2	105,3	133,6	6,3	0,2	6,9	0,2	2,3	-	6,4	5,3	14,0
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	101,7	97,5	144,9	-1,7	0,1	-2,7	0,3	5,7	-1,5	-2,2	-3,6	8,5
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärker.oaS	89,9	89,9	90,1	-0,8	1,0	-1,7	1,1	4,6	0,3	-1,7	-2,4	2,2
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	92,5	90,0	114,1	1,2	1,2	2,4	1,6	-5,9	-2,0	0,0	1,0	-6,2
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalb- sowie Bauelem.a.Holz	103,2	102,4	107,2	-3,4	2,1	-2,8	1,7	-6,2	3,8	-2,8	-2,6	-4,0
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelem.- ten a.mineral.Stoffen	97,4	94,7	113,5	2,6	1,0	0,6	1,0	13,6	1,1	3,4	1,9	12,0
51 535	Gh.m.Flachglas	67,7	62,9	159,8	4,3	0,9	3,4	1,0	11,5	-	3,5	2,1	15,3
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	97,1	97,3	95,1	-7,5	0,4	-6,3	0,6	-15,6	-0,9	-7,4	-6,6	-12,4
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	110,5	110,7	108,1	-0,8	-0,4	-0,8	-0,4	-1,3	-0,5	-0,9	-0,8	-1,3
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärkeramik	95,4	93,8	105,3	-0,2	1,0	-0,9	1,0	4,2	0,8	-0,1	-0,7	3,7
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	114,3	115,3	108,1	5,5	0,6	5,0	0,4	8,8	1,5	5,5	4,9	9,2
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	109,6	106,7	131,9	0,1	0,3	-0,9	0,1	6,4	1,6	-1,1	-1,7	2,4
51 544	Gh.m.Metall-und Kunst- stoffwaren f.Bauzwecke	63,4	63,3	63,8	2,8	0,6	3,8	0,3	-2,4	2,8	2,6	3,1	-0,2
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst. Install.f.Gas,Wasser usw	99,5	98,9	102,9	2,8	0,5	2,4	0,3	5,6	1,8	2,2	1,9	4,6
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	109,8	107,0	123,0	-1,9	-0,3	-4,8	-0,3	11,9	-0,6	-0,7	-3,9	14,8
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	93,3	93,1	95,8	2,6	-0,3	3,1	-0,4	-1,6	0,7	2,7	3,2	-1,7
51 554	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	111,0	108,7	124,9	0,9	2,4	1,2	1,7	-0,7	6,4	-1,0	1,1	-10,8
51 555	Gh.m.Düngemitteln	125,9	124,3	132,9	8,2	-0,1	4,9	2,6	24,6	-9,8	10,0	6,5	27,5
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	106,8	104,8	118,3	1,7	0,6	0,9	0,6	5,9	0,8	1,6	1,3	3,0

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						April 2007 gegenüber							
			April 2007			April 2006	März 2007	April 2006	März 2007	April 2006	März 2007	Jan. bis April 2007 gegenüber Jan. bis April 2006	
2003 = 100			Prozent										
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	102,1	98,2	130,5	-11,6	0,2	-12,5	0,5	-6,2	-1,0	-12,2	-13,6	-4,0
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	124,6	123,7	129,9	1,9	0,2	1,3	0,1	5,4	0,3	1,9	1,2	5,8
51 572	Gh.m.metall. Altmateri- alien u. Reststoffen	123,8	122,2	135,1	8,2	0,6	8,3	0,9	7,5	-0,8	7,5	7,1	9,6
51 573	Gh.m.sonst.Altmateria- lien u.Reststoffen	114,6	110,9	142,6	-17,9	0,4	-19,1	0,6	-9,7	-0,9	-17,2	-18,7	-6,7
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	121,9	120,0	135,4	0,2	0,5	-0,2	0,7	2,7	-0,6	0,1	-0,7	4,8
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u.Reststf.	99,8	97,9	112,7	0,8	0,5	0,0	0,5	5,1	0,5	0,6	-0,1	5,0
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	89,7	93,6	58,2	6,1	0,0	6,1	-0,5	5,5	7,7	6,0	6,4	1,5
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	99,5	99,1	102,6	6,3	0,6	6,4	0,2	5,5	3,3	5,8	6,1	3,7
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	111,8	109,9	132,2	0,1	1,2	-1,2	1,4	12,7	-0,4	1,9	0,8	11,7
51 83	Gh.m.Textil-,Näh-u. Strickmaschinen	82,1	79,6	107,1	-5,8	0,5	-7,0	-0,1	3,4	5,3	-5,5	-6,6	2,8
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungs- geräten,perip.u.Software	96,1	93,9	114,5	0,4	0,6	0,4	0,5	0,4	1,6	0,2	-0,2	2,9
51 851	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen	100,5	96,0	135,4	-2,8	-0,7	-3,8	-0,3	2,9	-3,2	-2,0	-3,4	6,4
51 852	Gh.m.Büromöbeln	115,2	109,4	144,2	7,0	-2,6	2,4	-0,1	29,5	-11,0	8,1	1,8	38,0
51 85	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen u.Büromöbeln	108,9	103,5	141,2	2,9	-1,9	-0,3	-0,2	19,4	-8,6	3,9	-0,4	26,1
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	123,0	126,1	112,6	4,8	1,3	5,8	0,8	1,6	3,0	4,5	5,2	2,0
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	117,0	110,6	185,9	10,1	0,5	6,6	0,4	39,5	1,1	10,7	7,3	40,7
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	96,6	95,8	101,1	0,3	-0,5	0,8	0,1	-1,9	-3,3	1,9	1,6	3,2
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.Zubeh.f.Masch.s.techn.	127,6	127,5	127,9	5,5	0,7	5,1	0,7	7,3	0,7	5,5	5,1	6,8
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	117,9	116,5	124,3	4,8	0,4	4,2	0,5	7,2	-0,1	5,2	4,5	7,9
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	102,0	100,4	113,2	-0,8	1,1	0,0	0,6	-5,3	4,3	-0,8	0,1	-6,1
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	107,9	105,8	120,8	2,6	0,5	2,2	0,5	5,1	0,3	2,8	2,2	6,3
51 901	Gh.m.Rohstoffen,Halb-u. Fertigwaren oaS	103,1	101,8	108,9	2,3	0,4	4,2	0,6	-4,9	-0,2	2,5	4,3	-4,3
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	90,6	90,2	92,1	0,4	0,1	1,0	0,1	-1,6	-0,2	0,7	1,2	-1,0
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	97,9	98,3	97,2	0,2	0,1	0,4	0,3	-0,1	-0,2	0,1	0,3	-0,2
51 9	Sonst.Großhandel	96,5	96,3	97,1	0,5	0,1	1,0	0,3	-0,7	-0,2	0,5	1,0	-0,6
	Großhandel (oh. HV)	101,3	100,2	105,9	0,7	0,2	0,3	0,2	2,4	0,3	0,7	0,2	2,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	102,0	100,8	106,3	0,4	0,2	0,0	0,2	1,7	0,1	0,3	-0,1	1,9

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 bitte Informationen unter "Methodische-Hinweise" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.